

Niederösterreich
Wien

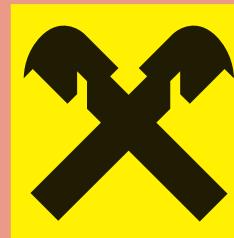


Es wurde wieder
„Auftanzt & Aufg'spüt“

Mehr auf den Seiten 6/7



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F. W. -Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.



DREH
DAS
LEBEN
LAUTER!



HOL DIR DEINE JBL WAVE
100TWS ZU DEINEM
GRATIS JUGENDKONTO!



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisenclub.at/konto

Inhalt

06 Coverstory

Auftanz & Aufg'spüt

08 Spotlight: Honig

- 13 Personelles
- 16 Allgemeinbildung
- 18 Landwirtschaft & Umwelt
- 22 Service & Organisation
- 24 Young & International
- 28 Sponsoring
- 30 Allgemeinbildung



20

38 Viertelsberichte

Bezirks- und Ortsberichte

- 49 Landjugend Wien
- 51 Landjugend-Society



= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

= Bundeskanzleramt
wiener
Landjugend
Junggärtner



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten; Tel. 050/259-26300, Fax 050/259-26309, noe@landjugend.at, noe.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Zeitelberger, Reinhard Polsterer • Fotos: Sophie Balber, am-teich.com / Christian Zehetner, Titelseite: www.sophiebalber.com • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich.com, 3100 St. Pölten • Erscheint alle drei Monate. • Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen.

Die LJ-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.at



PEFC/06-39-364/43

**LANDWIRTSCHAFT
MIT SORGFALT.**

AUF NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN UND BAUERN IST VERLASS.

LK Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Rund 37.400 bäuerliche Familienbetriebe erzeugen täglich Lebensmittel und Rohstoffe auf Basis höchster Umwelt- und Tierwohlstandards und sorgen für lebenswerte Kulturlandschaften in ganz Niederösterreich. Gesunde Pflanzen sind das elementare Kapital der heimischen Land- und Forstwirtschaft. Unsere Bäuerinnen und Bauern bewirtschaften ihre Kulturen sorgsam und nachhaltig. Verantwortungsvoll geben sie dieses Wissen von Generation zu Generation weiter.

NIEDERÖSTERREICH'S BAUERN. EINE KAMMER. *Verlass di drauf!*

Wussten Sie?

4 von 5 österreichischen Erdäpfeln werden in NÖ angebaut. Der Pro-Kopf-Verbrauch pro Jahr liegt bei 50 kg. Der Griff zu regionalen Lebensmitteln und Rohstoffen schützt nicht nur das Klima, sondern sichert den Fortbestand unserer heimischen Familienbetriebe und schafft Arbeitsplätze in den Regionen.

99

Liebe Mitglieder, Freunde & Unterstützer der Landjugend!

Sommerzeit ist in der Landjugend traditionell Wettbewerbszeit. Egal ob auf Landes- oder Bundesebene: In der heißen Jahreszeit zeigen unsere Mitglieder, was sie drauf haben und messen sich in den verschiedensten Bewerben. Als Landesorganisation macht es uns natürlich immer ganz besonders stolz wenn der ein oder andere Bundessieg ergattert werden kann.

Mindestens genauso wichtig sind die Aktivitäten bei euch draußen in den Orts- und Bezirksgruppen! Egal ob Volleyballturnier, Mitglieder-Grillerei oder Ferienspiel mit unserem „Landwirtschaft begreifen“-Angebot für die Kleinsten in eurer Gemeinde: Mit locker-lässigen Sommer-Aktivitäten macht ihr euch für (Neu) Mitglieder attraktiv.

Nach einem erholsamen Sommer geht es nicht nur in der Schule, sondern auch in der Landjugend wieder richtig los. Unser Ziel von 100 teilnehmenden Gruppen beim Projektmarathon haben wir in diesem Jahr wieder übertraffen. Das ist eine unglaubliche Zahl die zeigt, welch unschätzbarer Wert euer Engagement für den ländlichen Raum in Niederösterreich hat. Ich wünsche euch für die beiden Wochenenden im September alles Gute, viel Spaß und unfallfreie, erfolgreiche Teamarbeit. Zeigt, was wir in der Landjugend zu leisten im Stande sind und tragt diese Begeisterung auch nach außen. Der ORF ist wieder mit einem Schwerpunkt dabei.

Besondere Highlights sind im September das WiffZack-Wochenende und die Wallfahrt nach Marizell. Danach geht es auch schon wieder mit den ersten Generalversammlungen los, wo es Zeit ist, verdienten

Funktionärinnen und Funktionären zu danken und neue, motivierte Kräfte ins Team zu holen. Macht euch darüber bitte rechtzeitig Gedanken.

Auch unser Büroteam hat sich in der jüngeren Vergangenheit neu aufgestellt. Mehr dazu im Blattinneren. Gemeinsam mit euch wollen und werden wir unsere Dörfer beleben – und das mit großer Begeisterung!

Liebe Grüße,
EUER THOMAS



Johannes Loyer, Silomeister



Gertraud Wiesinger, Agrarberaterin



Christian Weber, Technikberater



Katrin Magdics, Werkstättenverrechnerin

Miteinander. Für einander.



Michael König, Werkstättenmeister



Florian Schuster, Funktionär und Landwirt

„**Miteinander** heißt für uns, dass die Bauern auf uns zählen können und wir drauf schauen, dass es ihnen an nichts fehlt.“

„**Für einander** bedeutet für uns, dass die Österreicher sich auf die Landwirtschaft verlassen können.“

#miteinanderfüreinander

UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft für Land

lagerhaus.at



DIE VOLKSTANZGRUPPE TEXING-KIRNBERG SICHERTE SICH MIT
IHRER HERAUSRAGENDEN LEISTUNG DEN ERSTEN PLATZ.



DER ZWEITE PLATZ GING AN

Am sonnigen Sonntag, dem 21. Mai 2023, fand in Reinsberg ein beeindruckender Volkstanz- und Schuhplattlerwettbewerb statt, der unter dem Namen „Auftanzt & Aufg'spüt“ bekannt ist. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucher an, die von den faszinierenden Darbietungen der Teilnehmer begeistert waren und das wunderschöne Ambiente in vollen Zügen genossen.

Beim Burg Voixfest hieß es wieder „Auftanzt & Aufg'spüt“

Tanzgruppen aus verschiedenen Regionen traten in den Kategorien Bronze, Silber und Gold gegeneinander an und lieferten sich einen mitreißenden Wettkampf. Die Teilnehmer wurden von der Volkskultur Niederösterreich bewertet, die die Tanzausführung, die Präsentation, die Körpersprache, die Tanzmusik und den Gesamteindruck als Kriterien heranzog.

Das Publikum konnte Zeuge einer Vielzahl von beeindruckenden Darbietungen werden. Jede Tanzgruppe zeigte ihr Können und verband auf einzigartige Weise Tradition und Leidenschaft. Die Tänzerinnen und Tänzer, sowie die Schuhplattler erregten Aufsehen ihrem Rhythmusgefühl und ihrer beeindruckenden Ausdrucksstärke.



BRONZE FÜR VOLKSTANZGRUPPE KÜRNBERG

In der Kategorie Bronze setzte sich die Volkstanzgruppe Kürnberg durch und sicherte sich den begehrten Titel. Mit ihrer präzisen Tanzausführung und ihrer mitreißenden Präsentation eroberten sie den Kategoriesieg.

SILBER FÜR VOLKSTANZGRUPPE PETZENKIRCHEN-BERGLAND

Die Volkstanzgruppe Petzenkirchen-Bergland überzeugte in der Kategorie Silber und sicherte sich den verdienten ersten Platz. Ihre energiegeladene Performance und ihre eindrucksvolle Körpersprache beeindruckte das Publikum.



Die Volkstanzgruppe Petzenkirchen-Bergland.



NEBEN DEM VOLKSTANZ HATTE AUCH DER TRADITIONELLE SCHUHPLATTLER SEINEN PLATZ IM WETTBEWERB.

VOLKSTANZGRUPPE TEXING-KIRNBERG

HOLTE SICH DEN ERSTEN PLATZ

Den Höhepunkt des Wettbewerbs bildete die Kategorie Gold, in der die Volkstanzgruppe Texing-Kirnberg mit ihrer herausragenden Leistung den ersten Platz belegte. Mit ihrer einzigartigen Darbietung ließen sie das Publikum staunen.

KONRADSHIMER SCHUHPLATTLER ENTSCHIEDEN DISziplin FÜR SICH

Neben dem Volkstanz hatte auch der traditionelle Schuhplattler seinen Platz im Wettbewerb. Die Konradsheimer Schuhplattler beeindruckten mit ihren Plattlern und wurden zum verdienten Sieger in dieser Disziplin gekürt.

Nicht die beeindruckenden Darbietungen, sondern auch das sonnige Wetter und das wunderschöne Ambiente trugen zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Die Burgarena sorgt für eine atmosphärische Kulisse, die das traditionelle Ambiente des Wettbewerbs perfekt unterstrich.

Der Volkstanz- und Schuhplattlerwettbewerb „Auftanzt & Aufg'spüt“ wird zweifellos in den Herzen der Teilnehmer und Zuschauer noch lange nachklingen. Die Leidenschaft, die in den Tänzen/Plattlern zum Ausdruck kam, spiegelte die tiefe Verbundenheit mit der Tradition wider und zeigte, dass Brauchtum auch in der heutigen Zeit noch wichtig ist.

“

„Die heutige Veranstaltung hat gezeigt, welch außergewöhnliches Talent und Engagement in der Volkstanz- und Schuhplattlerszene steckt“, sagte Landesleiter Markus Höhlmüller. „Wir möchten allen Teilnehmern herzlich gratulieren und uns bei den Besuchern für ihre Unterstützung bedanken. Diese Veranstaltung war ein wahrer Höhepunkt für unsere Gemeinschaft und hat dazu beigetragen, unsere Traditionen am Leben zu erhalten.“

LANDESLEITER MARKUS HÖHLMÜLLER
ZEIGT SICH BEGEISTERT.



DEN VERDIENTEN ERSTEN PLATZ SICHERTEN SICH DIE KONRADSHIMER SCHUHPLATTLER.



In dieser Ausgabe von Spotlight Landwirtschaft widmen wir uns der Imkerei. Bienen und Bauern brauchen einander unbedingt, um ihre Arbeit erledigen zu können. Viele Bäuerinnen und Bauern haben daher auch selbst Bienenvölker.

EIN SÜSSES GESCHENK DER NATUR

Honig

Dem österreichischen Imkerbund zufolge werden in Österreich von 33.000 Erwerbs- und Freizeitimkerinnen und -imkern pro Jahr ungefähr 4.000 Tonnen Honig abgefüllt. Der Verbrauch in der Alpenrepublik liegt ungefähr doppelt so hoch, weshalb wir auch auf Importe angewiesen sind.

Unverzichtbar FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Der Wert der Arbeit, die die tausenden Imkerinnen und Imker mit ihren abertausenden Helferlein leisten, übersteigt aber die in Verkauf gebrachten Produkte um ein Vielfaches. Für die Landwirtschaft und die Menschheit im Allgemeinen sind Bienen nämlich unverzichtbar. „Es heißt, dass wir Menschen nur noch drei Jahre haben, wenn die letzte Biene gestorben



IMKERIN INGRID TRIMMEL BETONT DIE
WICHTIGKEIT VON BIENEN FÜR UNSER ALLER LEBEN.

ist“, hat auch Imkerin Ingrid Trimmel (siehe Seite 12) im Gespräch mit uns betont. Viele Kulturen sind nämlich auf die Bestäubung durch Insekten, wie die Honigbiene, angewiesen. Dazu zählen



Bienenwanderbörse

DAS KOSTENLOSE SERVICE DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN NIEDERÖSTERREICH UND OBERÖSTERREICH VERNETZT IMKER:INNEN MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBSN, FIRMEN UND GEMEINDEN. REGISTRIERTE BETRIEBS UND INSTITUTIONEN HABEN DIE MÖGLICHKEIT, FLÄCHEN ALS WANDERSTANDORTE ANZUBIETEN, DIE FÜR HONIGBIENEN EIN ATTRAKTIVES NEKTAR- UND POLLENANGEBOT BIETEN.



Feldfrüchte wie Sonnenblume, Senf, Buchweizen, Raps und viele Kleearten sowie Obstarten wie zum Beispiel Apfel, Kirsche, Marille, Brombeere, Himbeere, Ribisel, Erdbeere und auch Gemüsearten wie Kürbis, Tomaten, Bohnen und Gurken.

BIENENWANDERBÖRSE IN NIEDERÖSTERREICH UND OBERÖSTERREICH – DAMIT BAUERN UND BIENEN VONEINANDER PROFITIEREN KÖNNEN

Auf rund 230.000 Hektar Fläche wachsen in Niederösterreich blühende Kulturen, an deren Blüten sich die Honigbiene bedienen kann. Damit Bienen und Bauern auch optimal voneinander profitieren können, hat die Landwirtschaftskammer Niederösterreich die Bienenwanderbörse ins Leben gerufen. Dort können sich Imker und Bauern gegenseitig unterstützen, indem sie neben blühenden Kulturen, wie zum Beispiel Rapsfeldern, Stellplätze für Bienenstöcke zur Verfügung stellen bzw. die Stöcke neben eben solchen Feldern aufstellen. So haben die Bienen ausreichend Nahrung und die Pflanzen werden bestäubt. Mittlerweile wurde dieses Projekt auf Oberösterreich ausgeweitet.

JEDER KANN ETWAS DAZU BEITRAGEN – BLÜHSTREIFEN FÜR DIE ARTENVIELFALT

Doch nicht nur Bäuerinnen und Bauern, sondern wir alle können unseren Beitrag leisten, um dem Bienensterben entgegenzuwirken und die fleißigen Tierchen, egal ob Honig- oder Wildbienen, unterstützen zu können. So kann jeder, der einen Garten oder Balkon zu Hause hat, darauf achten, bienenfreundliche Pflanzen anzubauen. Dazu zählen unter anderem die Ringelblume, Lavendel oder Löwenzahn. Eine Liste bienenfreundlicher Pflanzen gibt's auf www.wierfuerbienen.at.

**Wir
für
&**
WIR-FÜR-BIENEN.AT



FaktenCheck

Rund um Honig & Bienen



VIELE FERTIGE NISTHILFEN AUS DEM BAUMARKT ENTHALTEN FALSEHE MATERIALIEN UND WERDEN DAHER VON BIENEN NICHT ANGENOMMEN.
MIT EINEM SELBST GABSTELLEN INSEKTENHOTEL UND EINER BLÜHENDEN UMGEBUNG LASSEN SICH DIE WILDBIENEN AUCH BEI EUCH BLICKEN.

"WILDE ECKEN" FÜR BIENEN STEHEN LASSEN

Neben der Vielfalt an bienenfreundlichen Pflanzen ist es natürlich auch wichtig, dass wir unseren Rasen nicht alle paar Tage mähen und gar keine Blüte aufkommen lassen. Wer auf seinen englischen Rasen dennoch nicht verzichten will, kann zumindest einen Blühstreifen oder eine „Wilde Ecke“ für Bienen und andere Insekten stehen lassen.

HUNDerte HOTELS FÜR UNSERE WILDBIENEN

Gerade für Wildbienen kann man darüber hinaus noch viel mehr tun. Diese produzieren zwar keinen Honig, den wir später genießen könnten, leisten aber dennoch einen unheimlich wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt und tragen im Garten zu einer reichen Obst- und Gemüseernte bei. Mehr als 600 Wildbienenarten leben in unserem Bundesland. Als Landjugend Niederösterreich haben wir es vor einigen Jahren bereits vorgemacht und auf Herausforderung von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und LK-Präsident Johannes Schmuckenschlager rund 400 Wildbienenhotels gebaut, die im ganzen Land verteilt sind. Aufgestellt sollten solche Hotels an einem möglichst trockenen Standort werden. Die Nisthilfe sollte nicht direkt auf der Erde stehen, da vom Boden wegspritzendes Regenwasser die Brutröhren befeuchtet und schädigt. Im Idealfall liegt die Ausrichtung nach Südost mit eventueller Beschattung über die Mittagszeit.

HIER GIBT ES EINE BAUANLEITUNG FÜR EIN WILDBIENENHOTEL:



Mehr über die Imkerei haben uns unser Landesobmann Markus Höhlmüller und Farmfluencerin Ingrid Trimmel im Interview auf der nächsten Seite erzählt. Wie immer gibt's auf Facebook, Instagram und YouTube natürlich auch einen spannenden Videobetrag zum Thema.

Honigbienen leben in
Völkern



Sie brauchen **Pollen & Nektar**,
um Honig produzieren zu können.

Weltweit gibt es mehr als
20.000
BIENENARTEN



WILDBIENEN leben meist
allein
und produzieren **keinen Honig**

In **Niederösterreich** leben
mehr als **600**
Wildbienenarten

Bienen können bis zu
7 km fliegen



Am besten finden sie aber innerhalb
von 0,5–1 km **Pollen & Nektar**



230.000
Hektar Fläche mit blühenden
Kulturen gibt es ungefähr in **NÖ**

Rund
33.000
Erwerbs- & Freizeitimker
füllen pro Jahr in **Österreich**
rund **4.000**
Tonnen Honig ab



Im Interview



MARKUS HÖHLMÜLLER

Gemeinsam mit meinen Eltern bewirtschaftete ich einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung im Nebenerwerb. Die Imkerei ist dabei unser zweites Standbein. Hauptsächlich kümmern sich mein Vater und meine Schwester um die Bienenstöcke und das Wohl der Tiere. In Verarbeitung und Vermarktung ist dann die ganze Familie involviert.

INGRID TRIMMEL

Ich lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern am elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Pyhra und bin seit letztem Jahr Imkerin. Dazu gekommen bin ich durch eine Ausschreibung der LFS Pyhra, wo ich dann auch einen Kurs besucht habe. Eine ordentliche Ausbildung als Basis ist nämlich sehr wichtig. Durch Zufall



habe ich dann von meinem Schwager mein erstes Volk bekommen und da ist es dann losgegangen.

WIE KOMMEN DIE BIENEN DURCH DEN WINTER?

Markus: Über den Winter hatten wir leider einige Ausfälle. Das ist hauptsächlich

der Varroamilbe geschuldet. Im Frühjahr sind wir wieder dabei, die Völker zu verstärken und zu kultivieren. Die Bienen sammeln das ganze Jahr den Honig. Im Spätsommer wird er dann abgeerntet. Obwohl wir natürlich eine gewisse Menge und ausreichend Honig im Bienenstock lassen, kann es sein, dass man über den Winter bei Bedarf mit Zuckersirup nachfüttern muss.

WIE SIEHT DER JAHRESVERLAUF EINES IMKERS AUS?

Markus: Im Laufe eines Jahres bedarf es viel Arbeit, dass es dem Bienenvolk gut geht. Im Frühjahr sieht man erst einmal nach, wie gut es den Völkern nach dem Winter geht. Dann fängt auch schon die Blüte an und der erste Honig wird eingebracht. Die Völker wachsen das Jahr über. Da kann es dann vorkommen, dass man sogenannte Ableger macht, um den einzelnen Völkern genug Platz zu geben. Und natürlich ist es wichtig für den Imker, dass es dem Bienenvolk gut geht, dass es gesund ist und dass es stark und beständig in den Winter kommt.

WAS SIND EURE GRÖßTEN HERAUSFORDERUNGEN?

Markus: Es wird sehr viel ausländischer und gestreckter Honig in den Regalen verkauft. Da ist es schwierig, bei den Kunden das Bewusstsein zu schaffen, qualitativ hochwertigen Honig zu kaufen. Diesen findet man eher in Regionalläden oder direkt bei uns Imkern. Weitere Herausforderungen für Imker und Bienenvolk sind zum einen Umwelteinflüsse, die klimatischen Veränderungen und zum anderen natürlich auch Krankheiten, die das Bienenvolk betreffen können.

WIE WIRD MAN IMKER ODER IMKERIN?

Ingrid: Ganz wichtig ist es, dass man sich mit dem Wesen Biene auseinandersetzt und Interesse und Leidenschaft gewinnt. Und

bee happy



bevor man sich dann ein Volk anschafft, ist es wichtig, Kurse und Weiterbildungen zu besuchen. Ganz besonders von Vorteil ist, wenn man einen erfahrenen Imker, quasi einen Bienen-Paten, an seiner Seite hat, mit dem man sich austauschen kann und der einen durch das Bienen-Jahr begleitet.



WAS IST EIGENTLICH DER UNTERSCHIED ZWISCHEN HONIG- UND WILDBIENE?

Ingrid: Zuerst einmal produziert die Honigbiene Honig, was die Wildbiene nicht macht. Außerdem sind Wildbienen meist kleiner und leben nicht in Völkern. Sie leben meistens in irgendwelchen Gehölzen oder im Boden. Aber da gibt es ganz viele verschiedene Sorten.

WAS GEFÄLLT DIR AN DER IMKEREI BESONDERS?

Ingrid: Ich liebe es, mir anzusehen, wie die unzähligen Bienen arbeiten und dabei zusammenhelfen. Da gibt es die verschiedensten Aufgaben von der Königin bis zu den Arbeiterinnen. Sehr freuen würde es mich natürlich, wenn in Zukunft noch viele, viele junge Menschen mit der Imkerei beginnen würden.

WIE KANN MAN IMKER:INNEN UNTERSTÜTZEN?

Ingrid: Imker:innen bzw. die Bienen kann man unterstützen, indem man seinen Garten bienenfreundlich gestaltet, darauf achtet, nicht jeden zweiten Tag den Rasen zu mähen und neben landwirtschaftlichen Flächen Blühstreifen stehen zu lassen. So kann man auch dem Bienensterben vorbeugen.

“

SCHLIESSLICH HEISST ES, DASS WIR NUR NOCH DREI JAHRE HABEN, WENN DIE LETZTE BIENE TOT IST.





*Good bye
Luki*



*Welcome
back
Thomas*

Liebe LJ-Mitglieder, Wegbegleiter und vor allem Freunde!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ist es für mich an der Zeit nach über 5 Jahren etwas weitere Kreise um die Landjugend zu ziehen. Viele Klausuren, über 20 Sprengelgründungen, die ich begleiten durfte, viele spannende Weiterbildungen und unzählige prägende Bekanntschaften waren nur ein Bruchteil von der schönsten Zeit in meiner beruflichen Laufbahn. Wenn Hobby zum Beruf wird und Beruf Hobby wird, dann kann ich euch nur eines sagen: Dann hat man den besten Job der Welt!

Ich bin unendlich dankbar für alle Weggefährten (Rosi, Julie, Chrisi und Thomas), Funktionäre (Andi und Magdi) und Mentoren (Reinhard und Wolfi), die mich begleitet haben und von den ich lernen habe dürfen, damit ich jeden Tag für euch mein Bestes geben habe können. Ein Job, der so stark erfüllt, so viel zurückgibt und jeden Tag ein neues Abenteuer mit sich bringt, ist die beste Schule für das Leben – ich möchte diese wunderbare Zeit mit euch niemals missen.

„Aufhören, wenn es am Schönsten ist!“, so sagt ein Sprichwort. Die unverhoffte und nicht geplante Chance als Lehrer an der LFS Hollabrunn ab dem kommenden Schuljahr unterrichten zu dürfen ist für meine Pläne im Leben und am heimischen Betrieb eine tolle Möglichkeit. Meine große Leidenschaft mit Jugendlichen zu arbeiten und sie auf ihren Lebensweg ein Stück zu begleiten, war schon immer in der Landjugend meine Bezahlung und wird mich auch zukünftig mit Freude erfüllen – bei dem ein oder anderen Lehrerseminar oder auch bei Besprechungen als Betreuungslehrer für Landjugendgruppen.

Danke für die unvergessliche Zeit und auf weiterhin schöne Landjugendmomente! Einmal Landjugend, immer Landjugend!

Euer Lukas

Liebe Landjugendmitglieder!

Vor nicht ganz einem Jahr habe ich mich in der Mitgliederzeitung von euch verabschiedet und mit den Worten „Einmal Landjugend – immer Landjugend“ versprochen, dass wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung und in meiner Tätigkeit als Referent, die ich Teilzeit weiterhin ausführen durfte, auch bei einigen Seminaren noch sehen würden. Dieses Versprechen konnte ich erfreulicherweise halten. Die Landjugend-Tätigkeit hat mir neben meinem Beruf als Pressesprecher der NÖ Umweltverbände auch im vergangenen Jahr weiterhin große Freude bereitet.

Und ja: Manchmal kommt es anders, als man denkt! Diesem Sprichwort folgend darf ich schon bald wieder voll und ganz für euch da sein. Es ist mir eine große Ehre und Freude, ab September die Leitung unseres engagierten Büroteams übernehmen zu dürfen. Gemeinsam mit dem Landesbeirat wollen und werden wir für eure Anliegen, Wünsche und Fragen da sein und euch bestmöglich bei der Landjugend-Arbeit unterstützen.

Mit 20.000 Mitgliedern in mehr als 300 Vereinen sind wir die größte Jugendorganisation des Landes. Gemeinsam leisten wir einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben in unseren Dörfern und Regionen. Diese Arbeit wollen wir stetig vorantreiben und weiterentwickeln – und das mit großer Begeisterung. Ich freu' mich drauf!

Euer Thomas

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen



Griaß eich die Madln, servas die Buam!

Ich freue mich sehr, mich als neue Mitarbeiterin im Landjugendbüro vorzustellen. Mein Name ist Sabrina Gonau, ich bin 19 Jahre alt und komme aus dem Kern des Dirndltals, nämlich Frankenfels.

Im Juni habe ich meine 5-jährige Ausbildung an der HLW-Türnitz mit Matura abgeschlossen. Seit dem 3. Juli darf ich die Stelle von Julia Fuchs, als Assistentin in der Buchhaltung, übernehmen.

Nun zu meiner Person: ich bin seit 2018 ein aktives Mitglied im Vorstand des Sprengels in meiner Heimatgemeinde. In diesem unterstütze ich tatkräftig unsere Sprengelleiterin. In meiner Freizeit findet man mich demzufolge in meinem örtlichen Sprengel, man trifft mich aber auch auf den verschiedensten musikalischen Veranstaltungen oder in den Bergen. Wenn ich gerade nicht unterwegs bin, befindet ich mich Zuhause im Garten oder man erwischt mich beim Musizieren. Natürlich genieße ich die freie Zeit auch mit meiner Familie oder unternehme etwas mit Freunden. Ich bin sehr froh darüber, dass ich in einem so herzhaften Team meine ersten Arbeitserfahrungen machen darf. Zugleich freue ich mich auf die zahlreichen Herausforderungen und auf die einzigartigen Momente mit euch!

Eure SABRINA

Griaß eich!

Mein Name ist Barbara Gallauer, ich bin 19 Jahre alt und komme aus dem Bezirk Zwettl im Waldviertel. Dieses Jahr maturierte ich am Francisco Josephinum im Aufbaulehrgang in der Abteilung Landwirtschaft und bin nun im Büro der Landjugend Niederösterreich als Weinviertelreferentin tätig.

In meinem Heimatsprengel bin ich bereits 3 Jahre Leiterin und dort habe ich die Freude am Arbeiten mit der Landjugend gefunden. In meiner Freizeit bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, helfe gerne im elterlichen Betrieb mit und bin meistens in der Natur anzutreffen. Natürlich treffe ich mich auch gern mit meinen Freunden und bin sehr viel unterwegs.

Ich freue mich jetzt schon auf die spannenden Arbeiten im LJ Büro und auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

Liebe Grüße BABS



Hallo zusammen!

Mein Name ist Daniela Gleiß, bin 19 Jahre alt und komme aus Weitern bei St. Pölten. Nach meinem Abschluss am Francisco Josephinum darf ich mich als Assistentin im Bereich Landwirtschaft & Umwelt, als Nachfolgerin von Tanja Datzberger, vorstellen. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne bei meiner örtlichen Landjugend aktiv und darf als Leiterin-Stellvertreterin im Vorstand mitwirken. Weiters findet man mich oft in der Natur, bin gerne unterwegs, liebe das Skifahren und helfe am elterlichen Betrieb mit.

Ich freue mich schon riesig auf die kommende Zeit und die neuen, aufregenden Aufgaben, die mich im LJ-Büro erwarten werden. Auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

Eure DANI





Wege sind zum Gehen da

Als ich nach meiner Matura im Landjugendbüro als Assistentin starten durfte begann für mich eine wundervolle Reise. Auf dieser Reise durfte ich viele neue Persönlichkeiten kennenlernen, von denen ich einige nun stolz „Freunde fürs Leben“ nennen darf, konnte mir neues Wissen aneignen und mich auch persönlich stark weiterentwickeln. Ob als Funktionärin oder Büromitarbeiterin, die Zeit bei der Landjugend ist eine ganz besondere, in der viele Menschen ihre Ziele immer im Auge behalten und an einem Strang ziehen um diese gemeinsam zu erreichen!

DANKESCHÖN ...

- ... an meine Kolleg:innen, euch Landjugendmitglieder und alle, die diese Zeit für mich so unvergesslich gemacht haben.
- ... für die unzähligen kleinen Momente, bei denen die Augen zu strahlen beginnen, wenn man daran zurückdenkt!
- ... für die Möglichkeit in einer so großen Jugendorganisation mitzuwirken und Teil davon zu sein!

Jede Reise hat aber auch ein Ende, darum wird es mich in der Zukunft in die Mittelschule Hohenberg verschlagen, wo ich im neuen Schuljahr unterrichten darf. Getreu dem Motto „Einmal Landjugend, immer Landjugend“, darf ich mich schon auf den Besuch der vielen Landjugendveranstaltungen freuen, auf denen sich unsere Wege wieder kreuzen werden!

Ich wünsche euch alles Gute und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Bis bald! Eure Jacki

Auf in eine neue Aufgabe

Liebe Funktionäre, liebe Landjugendmitglieder!

Seit meinem 14. Lebensjahr habe ich die Landjugend sehr zu schätzen gelernt. Nun durfte ich meine ersten beruflichen Erfahrungen im wohl besten Team sammeln – geprägt von stressigen Tagen, gemeinsamen Höhenflügen, vielen Lachern und unvergesslichen Momenten. Die Bereiche Kultur & Brauchtum, Verleih und die Mitgliederzeitung haben mich im Büroalltag maßgeblich begleitet.

In einem Jahr im Büroteam der Landjugend Niederösterreich habe ich unfassbar viel gelernt. Dankbar blicke ich auf die vergangene Zeit zurück, freue mich auf ein Wiedersehen und werde mich nun erstmal ganz neuen Aufgaben widmen, denn ich verabschiede mich in die Babypause.

DANKE ...

- ... an alle Funktionäre, mit welchen ich öfter Kontakt hatte!
- ... für die Erfahrungen, welche ich in dieser kurzen Zeit sammeln durfte!
- ... für die unglaublich vielen, unvergesslichen Momente mit meinen Kolleg:innen, welche zu Freunden wurden!
- ... an das Büroteam, denn Dank euch geht man täglich gern zur Arbeit!

#wirsindieguten #einmallandjugendimmerlandjugend

Auf der ein oder anderen Landjugend-Veranstaltung sehen wir uns bestimmt in Kürze!
Bis bald, Eure Resi





Wer in den Bereichen Allgemeinbildung und Geschicklichkeit sein Können unter Beweis stellen will, hat mit dem Wettbewerb go4it den richtigen gewählt. Zusätzlich wird die Teamfähigkeit geprüft und um den Sieg in den eigenen Bezirk zu holen, müssen die Teammitglieder ordentlich an einem Strang ziehen. Die Teams bestehen aus zwei Burschen und zwei Mädels und die Teammitglieder können in dieser Konstellation ihr Können unter Beweis stellen.

Was einer nicht schafft, schaffen wir gemeinsam **go4it Entscheide**

In den verschiedensten Stationen werden bei den Bezirksentscheiden die Gruppen auf die Probe gestellt, der Spaß kommt dabei aber nie zu kurz: Neben der Bewältigung von Quizfragen stehen auch knifflige Aufgaben, spannende Rätsel und einige Geschicklichkeitsübungen am Programm dieses Wettbewerbs. Dieses Jahr konnten an 12 Terminen die Bezirksentscheide über die Bühne gehen. In Viererteams, bestehend aus zwei Burschen und zwei Mädels, zeigten die Bezirksteams ihr Wissen

und die ersten beiden Plätze konnten sich für den Landesentscheid am 25.06. qualifizieren.

Beim Landesentscheid ging es zur Sache

Wie es beim Landesentscheid zur Sache ging seht ihr hier: „Geschickt, schnell, schlau und sportlich - gemeinsam stark!“, das sind unsere go4it-Teams auf jeden Fall.

Am Sonntag, dem 25. Juni 2023, durften unsere Landjugendmitglieder in der Landwirtschaftlichen Fachschule in

Pyhra im 4er-Gespann ihre Teamfähigkeit beweisen, ganz nach dem Motto: was einer nicht schafft, das schaffen wir gemeinsam! Dabei durften sie Wissens- und Geschicklichkeitsstationen absolvieren, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kam.

**Um euch einen kurzen Einblick zu geben,
möchten wir euch ein paar Stationen näher erklären:**
Stationen wie Riesen Jenga, UNO XXL, Ruck Zuck und viele mehr standen

dabei am Programm. So mussten die Teilnehmer:innen zum Beispiel bei letztgenanntem Autoreifen wechseln - ein Wettkampf, der Schnelligkeit und Geschick fordert. Die Station Riesen Jenga erforderte viel Geschicklichkeit und Allgemeinwissen. Wird ein Jengastein gezogen, so führt ein Muster zu einer Frage, welche aus verschiedensten Themenpools sein kann – Geschichte, Kunst und Kultur,

etc. Hier rauchten die Köpfe! JOKER stellte eine Station dar, bei welcher die Gruppen ihre Punktzahl durch Geschicklichkeit aufwerten konnten. Hier wurde wieder zufällig eine Aufgabe gezogen, welche sportlich im Team absolviert werden musste.

dieser stellte die Verpflegung unserer Teilnehmer:innen sicher und versorgte uns mit regionalen Produkten.

Wir gratulieren

**allen Teilnehmer:innen,
besonders dem Bezirk
Herzogenburg (1. und 2.
Platz) sowie dem Bezirk
Scheibbs (3. Platz). Auf
zum Bundesentscheid!**

Wir bedanken uns

Wir möchten uns auch herzlichst beim Bezirk St. Pölten bedanken, denn





Am Samstag, den 27. Mai, ging bei traumhafter Kulisse und strahlendem Sonnenschein der Landesentscheid Forst der LJ Niederösterreich in Rohr im Gebirge (Bezirk Gutenstein) über die Bühne. In den Kategorien Burschen U18, Burschen Ü18 und in der eigenen Mädelswertung wurden die besten Forstarbeiter:innen Niederösterreichs ermittelt. Durch einige Teilnehmer aus Kärnten und der Steiermark, sowie Gästen aus Tschechien kam auch eine Gästewertung zustande und auch hier konnten sich die Leistungen der Forstler:innen sehen lassen.

DIE BESTEN FORSTWETTKÄMPFER DES LANDES ...an die Säge, fertig, los!

Neben theoretischem Wissen zu Fragen der Forstwirtschaft sind beim Landesentscheid Forst natürlich auch das perfekte Hantieren mit der Motorsäge und starke Nerven gefragt. Die Mädels und Burschen stellten in den Disziplinen Fallkerb und Fällschnitt, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Kettenwechseln, Durchhacken und Geschicklichkeitsschneiden ihr Können mit Axt und Motorsäge unter Beweis.

Leistungen auf hohem Niveau

Von den Siegen gingen zwei ins Industrieviertel und einer ins Mostviertel.

Jedoch muss man sagen, dass die Leistungen aller Starter:innen auf einem sehr hohen Niveau waren, womit dem Publikum in Rohr im Gebirge eine tolle Show geboten wurde. Vor allem mit dem Finalbewerb, dem „Entasten“, wo es darum geht 30 künstliche Äste, die in unterschiedlichsten Winkeln auf einem Holzstamm eingehobht sind, so schnell wie möglich abzusägen. Dem Tagessieger in der Gästewertung, Wolfram Pilgram-Huber, gelang dies in einer Spitzenzzeit von 16,10 Sekunden.

Am Ende des spannenden Wettbewerbstages zeichneten Landesleiterin Anja Bauer und Landesobmann Markus Höhlmüller mit den Ehrengästen die besten Forstwettkämpfer:innen für ihre Leistungen aus.

Somit steht auch das Forstteam der LJ Niederösterreich für den Bundesentscheid Forst am 12. August in Tamsweg fest. Wir drücken Lisa Panzenböck, Johanna Buchner, Andreas Herzog, Robert Groß, Michael Gritsch und Roman Eder die Daumen.

Ergebnisse:



MÄDCHEN:

- 1. Platz:** Lisa Panzenböck (Rohr im Gebirge, Bezirk Gutenstein)
- 2. Platz:** Johanna Buchner (St.Veit/Gölsen, Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)
- 3. Platz:** Isabel Frühwald (Reinsberg, Bezirk Gaming)

BURSCHE UNTER 18:

- 1. Platz:** Andreas Herzog (Rohr im Gebirge, Bezirk Gutenstein)
- 2. Platz:** Gabriel Resch (St.Georgen/Reith, Bezirk Waidhofen/Ybbs)
- 3. Platz:** Jonas Gasteiner (Kleinzell, Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)

BURSCHE ÜBER 18:

- 1. Platz:** Robert Groß (St. Georgen/Reith, Bezirk Waidhofen/Ybbs)
- 2. Platz:** Michael Gritsch (Unteres Triestingtal, Bezirk Triestingtal)
- 3. Platz:** Roman Eder (St. Aegyd/Hohenberg, Bezirk Hainfeld/Lilienfeld)



LANDESENTSCHEID AGRAROLYMPIADE

Die Sieger sind gekürt!



Die Agrarolympiade ist ein jährlicher Wettbewerb, der von der Landjugend organisiert wird und junge Menschen aus der Region zusammenbringt, die eine Leidenschaft für die Landwirtschaft teilen. Der Landesentscheid in Wieselburg war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Bundesentscheid, bei dem die besten Teilnehmer:innen aus ganz Österreich gegeneinander antreten werden.

Anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben

Die Aufgaben bei der Agrarolympiade waren vielfältig und anspruchsvoll. An den verschiedenen Messeständen mussten die Teilnehmer:innen ihr Wissen über Pflanzenkunde, Tierhaltung, Bodenkunde und nachhaltige Landwirtschaft unter Beweis stellen. Es galt knifflige Rätsel zu lösen, Fragen zu beantworten und praktische Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu demonstrieren.

Die jungen Landwirte und Landwirtinnen zeigten großes Engagement und Teamgeist während des Wettbewerbs. Sie arbeiteten eng zusammen, um die Herausforderungen zu meistern und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Der Wettbewerb bot ihnen

nicht nur die Möglichkeit ihr Fachwissen zu erweitern, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit anderen Landjugendlichen und Fachleuten der Branche zu sammeln.

Modernste Technologien, Maschinen und Geräte

Neben dem eigentlichen Wettbewerb bot die Wieselburger Land- und Forstmesse den Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich über neuste Entwicklungen und Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft zu informieren. Die Messestände der Aussteller präsentierten modernste Technologien, Maschinen und Geräte, die den Alltag in der Landwirtschaft erleichtern und effizienter machen können.

Bewusstsein für Bedeutung der Landwirtschaft stärken

Die Agrarolympiade und die Land- und Forstmesse sind wichtige Veranstaltungen, die das Bewusstsein für die Bedeutung der Landwirtschaft stärken und jungen Menschen eine Plattform bieten, um ihr Interesse an diesem Bereich weiterzuentwickeln. Die Teilnehmer:innen des Landesentscheids der Agrarolympiade

Am 4. Juni fand auf der Wieselburger LAND & FORST Messe der Landesentscheid der Agrarolympiade der Landjugend Niederösterreich statt. Bei diesem aufregenden Event nahmen rund 40 Teilnehmer:innen teil, die bei verschiedenen Messeständen spannende Aufgaben und Rätsel lösen mussten, um ihr Können und ihr Wissen rund um die Land- & Forstwirtschaft unter Beweis zu stellen.

der Landjugend Niederösterreich haben mit ihrem Enthusiasmus und ihrem Wissen gezeigt, dass die Zukunft der Landwirtschaft in guten Händen liegt.

Landessieg für Christian Pfeiffer und Lukas Traxler

Die meisten Punkte und somit den Landessieg konnten sich Christian Pfeiffer und Lukas Traxler holen. Direkt dahinter konnten sich Paula-Sophie Rabel und Bernhard Gasthuber den 2. Platz sichern. Das Stockerl komplettierten Bernhard Hollerer und Fabian Butzenlechner. Alle drei Teams dürfen am Bundesentscheid Agrarolympiade vom 28. bis 30. Juli in St. Andrä die Landjugend Niederösterreich vertreten. Wir drücken Ihnen die Daumen und wünschen viel Erfolg.





Landesentscheid in Hainfeld/Lilienfeld Sensenmeister wurden ermittelt

Unter strahlend blauem Himmel und bei heißen Temperaturen fand am Sonntag, den 18. Juni 2023, der Landesentscheid Sensenmähen im Landjugend Bezirk Hainfeld/Lilienfeld statt. Das sonnige Wetter schuf ideale Bedingungen für die Wettbewerber, die in verschiedenen Kategorien um den begehrten Titel kämpften.

Der Wettbewerb gliedert sich in sieben Kategorien, die die verschiedenen Altersgruppen, Sensenlängen und Feldgrößen berücksichtigen. Die Teilnehmer traten in den Kategorien Minimäher (3×3 m), Burschen Standard (Sensenlänge bis einschließlich 90cm, Feldgröße: 8×8 m), Mädchen Standard (Sensenlänge

bis einschließlich 90cm, Feldgröße: 5×5 m), Burschen Klasse I (über 90 cm Sensenlänge, unter 18 Jahre, Feldgröße: 8×8 m), Burschen Klasse I (über 90 cm Sensenlänge, über 18 Jahre, Feldgröße: 10×10 m), Mädchen Klasse I (über 90 cm Sensenlänge, unter 29 Jahre, Feldgröße: 5×7 m) und Burschen Klasse II (über 90 cm Sensenlänge, über

29 Jahre, Feldgröße: 10×10 m). In den Kategorien wurde neben der Zeit auch die Sauberkeit des Feldes bewertet.

Zahlreiche Zuschauer:innen waren mehr als begeistert

Der Landesentscheid lockte nicht nur die Sensenmäherinnen und Sensenmäher aus der Region an, sondern auch zahlreiche be-



20 | noe.landjugend.at





Sieger:innen der Kategorien

- Minimäher: Daniel Weißinger
- Burschen Standard: Michael Steiner
- Mädchen Standard: Natalie Dorner
- Burschen Klasse I (U18): Sebastian Kahrer
- Burschen Klasse I (Ü18): Bernhard Zeller
- Mädchen Klasse I: Karin Fischer
- Burschen Klasse II: Ferdinand Köberl

geisterte Zuschauer:innen. Die Teilnehmer:innen hatten mit den herausfordernden Bedingungen zu kämpfen, doch ihre Leidenschaft und ihr Können im Umgang mit der Sense waren deutlich zu erkennen. Familien, Freunde und Interessierte verfolgten gespannt die Wettbewerbe und feuerten die Teilnehmer lautstark an. Die Begeisterung und die tolle Atmosphäre verdeutlichten die Verbundenheit der Landjugendmitglieder.

Außergewöhnliche Leistungen in allen Kategorien

Nach intensiven Wettbewerben in allen Kategorien wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Landesentscheids gekürt.

Jede Kategorie zeichnete sich durch außergewöhnliche Leistungen aus und die Siegerinnen und Sieger wurden für ihre Präzision, Schnelligkeit und Technik beim Sensenmähen geehrt. Es war beeindruckend zu sehen, wie traditionelles Handwerk mit großer Hingabe und Begeisterung ausgeübt wurde.

Wir bedanken uns beim Landjugendbezirk Hainfeld/Lilienfeld, der uns beim Landesentscheid tatkräftig unterstützte!





Für einen guten Start ins Erwachsenenleben Bestens versichert mit der NV

Nach Schulabschluss, Lehrabschlussprüfungen und den letzten Zeugnissen bricht für die meisten Jugendlichen ein neuer Lebensabschnitt an. Der Drang nach Unabhängigkeit wird immer größer. Die erste eigene Wohnung, das erste eigene Auto, der erste fixe Job – das alles ist in naher Zukunft umsetzbar.

Mit diesem Schritt ins Erwachsenwerden fällt allerdings oftmals plötzlich eines weg: Die Mitversicherung bei den Eltern im Rahmen der Privathaftpflicht-/Rechtsschutz- bzw. privaten Familienunfallversicherung. Es gibt bei den diversen Versicherungsunternehmen oft keine einheitlichen Kriterien, wann die Mitversicherung erlischt. Oft spielen das Alter des Kindes, der gemeinsame Wohnsitz oder die Schul- beziehungsweise Berufsausbildung eine Rolle. Folgend findet ihr einige Punkte und Hinweise, wie dies bei der „Niederösterreichische Versicherung AG“ geregelt ist.

Eckdaten zur Privathaftpflicht:

- Versichert sind hierbei die Befriedigung

gerechtfertigter Forderungen bzgl. Sach-/Personenschäden an außenstehende Dritte, welche im Privat- bzw. Freizeitbereich passieren.

- Des Weiteren übernimmt die Privathaftpflicht auch eine Abwehrfunktion bei ungerechtfertigten bzw. überhöhten Forderungen.
- Unverheiratete Jugendliche, welche sich noch in Schul- bzw. Berufsausbildung befinden, sind bis zum vollendeten 25. Lebensjahr bei den Eltern in der Privathaftpflichtversicherung ohne separate Namensnennung mitversichert.
- Auch im Zeitraum des Präsenzdienstes bzw. eines freiwilligen sozialen Jahres ist das Kind in der Privathaftpflichtversicherung mitversichert.



Eckdaten zur Rechtsschutzversicherung:

- Unterstützt Kunden dabei, Rechtsansprüche gegen Dritte durchzusetzen.
- Unverheiratete Jugendliche, welche sich noch in Schul- bzw. Berufsausbildung befinden, sind bis zum 25. Lebensjahr bei den Eltern ebenfalls ohne Namensnennung mitversichert.
- In der Rechtsschutzversicherung gilt das Kind ebenfalls im Zeitraum des Präsenzdienstes bzw. eines freiwilligen sozialen Jahres als mitversichert.

Eckdaten zur Unfallversicherung:

- Sorgt für finanzielle Entschädigung nach einem Unfall im Privat- bzw. Berufsbereich.
- Im Rahmen der Familienunfallversicherung ist das Kind so lange mitversichert, wie Familienbeihilfe bezogen wird, längstens allerdings bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
- Sofern nach dem Präsenzdienst die Berufsausbildung bzw. Studium

mit Bezug der Familienbeihilfe erfolgt, wird empfohlen, von der Fachabteilung eine Versicherungsbestätigung anzufordern, damit Versicherungsschutz auch während des Präsenzdienstes besteht.

Perfekt versichert mit „StartPlus“

Wenn die Mitversicherung entfällt, sollten sich die Jugendlichen zeitnah um einen entsprechenden Versicherungsschutz kümmern. Zumindest die Bereiche Privathaftpflicht, Rechtsschutz und Unfallversicherung sollten abgedeckt sein. Die Niederösterreichische Versicherung bietet hierfür ein eigenes Jugendprodukt mit dem Namen „StartPlus“ an, anhand diesem der gewünschte Schutz beantragt werden kann. Sehr empfehlenswert, wenn man die erste eigene Wohnung bezieht, ist die Haushaltsversicherung. Diese deckt zu geringen Prämien u.a. Feuer-, Leitungswasser- oder auch Einbruch-/Diebstahlschäden ab. Zusätzlich ist auch die Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung inkludiert. Vor allem in Studien WGs sollte darauf geachtet werden, dass jeder

Mitbewohner als mitversicherte Person in der Privathaftpflicht angegeben wird. Ohne separates Anführen wäre lediglich der Versicherungsnehmer versichert. Auf Wunsch kann der Vertrag auch mit zusätzlichen Erweiterungen ausgestattet werden, beispielsweise kann zusätzlich zur Haushaltsversicherung auch der Miet-Rechtsschutz berücksichtigt werden.

Um euch diese Themen näher zu bringen, findet im Herbst eine Online-Reihe der NV statt.



Hinweis: Der Artikel wurde sorgfältig erstellt, jedoch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Zweck dieses Beitrages ist eine vereinfachte und gekürzte Marketinginformation. Der genaue Deckungsumfang ist ausschließlich in den Versicherungsbedingungen und in der Polizze dokumentiert. Alle Angaben des Artikels somit ohne Gewähr.

Tel.: 02742/9013-0
E-Mail: info@nv.at
www.nv.at

Du absolvierst eine HLW oder HLT in Niederösterreich bzw. hast heuer mit deiner Matura abgeschlossen? Dann stürze dich doch in ein internationales Abenteuer und sammle Praxiserfahrung außerhalb von Österreich! Die Landjugend Niederösterreich ermöglicht internationale Tourismuspraktika und übernimmt die komplette Abwicklung für die Förderung der Reise und Aufenthaltskosten durch das Erasmus+ Programm. Diese Möglichkeit kann man auch bis zu zwölf Monate nach der Matura nutzen!



SAMMLE INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN in der Tourismusbranche

Du kannst dir entweder eigenständig eine geeignete Praxisstelle in einem EU-Land bzw. Island oder Norwegen suchen oder du lässt dich bequem über unsere erfahrenen Partnerorganisationen in Irland oder Kreta auf einen Praktikumsplatz vermitteln.

Du hast Interesse und möchtest mehr Infos?

Einfach unter der Tel. 05 / 0259 26312 anrufen oder eine E-Mail an lisa.egger@landjugend.at schreiben.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website.



Erfahrungsbericht von Petra und Laurenz, die im Sommer 2022 selbst ein Praktikum nach der Matura in Malta absolviert haben.

Wer es in seinem Praktikum eher ruhiger angehen möchte, ist im Park Lane Boutique Aparthotel in Malta genau richtig. Man entwickelt sehr schnell eine Routine, arbeitet die täglichen Aufgaben ab und unterstützt dann den Geschäftsführer und die Kolleg:innen bei diversen Tätigkeiten.

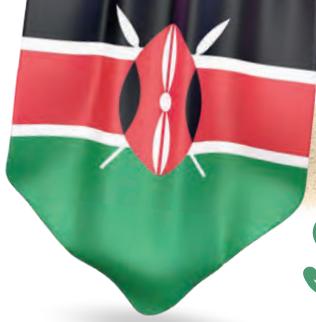
Ich, Petra, arbeitete meistens am Vormittag in der Rezeption und dabei habe ich die Dokumente für den jeweiligen Tag vorbereitet. Außerdem zählte das Durchführen der Check-Outs, das Erfassen von Bewertungen und das Bearbeiten von Reservierungen zu meinen Aufgaben. Ich, Laurenz, arbeite hauptsächlich im F&B Bereich und war für die Bar zuständig. Zu meinen Aufgaben zählten das Entgegennehmen von Getränkebestellungen, das Servieren der Getränke und das Schreiben von Bestellungen für Getränkehändler.

Das Hotel bot uns die Unterkunft kostenlos an. Die Arbeitszeiten haben für uns immer gepasst und wir mussten nie Überstunden machen. Wir hatten fast immer an denselben Tagen frei und auch tagsüber viel Zeit miteinander. Wir durften in einem Apartment des Hotels



wohnen. Während des Praktikums hatten wir die Chance, unsere Englischkenntnisse zu verbessern und zu festigen.

Um die Insel zu bereisen, ist Buggiba ein sehr geeigneter Standort auf Malta, da sich dort ein großer Busbahnhof befindet. Malta ist ein sehr schönes und warmes Land und hat sehr viele Sehenswürdigkeiten, obwohl es nur sehr klein ist. Im Großen und Ganzen waren wir mit unserem Praktikum sehr zufrieden.



WORLD WIDE LANDJUGEND: Sophie goes Kenia



Im Zuge des Landjugendprojekts „World Wide Landjugend“ kamen interessierte Landjugendmitglieder aus dem Weinviertel zusammen, um die tollen Erlebnisse und Erfahrungen von Sophie's Kenia Aufenthalt zu hören.

Sophie Kleedorfer aus dem Bezirk Stockerau war für sechs Wochen in Kenia:

„Im Jänner habe ich mich auf die Reise nach Kenia gemacht und dort unvergessliche sechs Wochen verbracht. Ich besuchte verschiedene Standorte von Books4Trees, eine Organisation, die in der HBLFA Schönbrunn gegründet wurde. Books4Trees hat die Vision Afrika zu begrünen und spendet Baum-Setzlinge an Schulen und Frauengruppen. Dort werden die Bäume von den Schüler:innen großgezogen und vermehrt. Im Anschluss bekommen sie Bücher, Bälle, etc. als Belohnung.

Ich wurde die ganze Reise über von Einheimischen begleitet, wodurch ich mich sehr sicher gefühlt habe und Einblicke in alle Gesellschaftsschichten bekam. Oft habe ich in Passionist Centern geschlafen, also dort wo die Priester leben. Die Anlagen waren sehr gepflegt. Priester in Afrika haben ein wohlhabendes Leben. Weiters bekam ich im Zuge einer Slumtour Einblicke in den Kibera Slum, wo die hygienischen Bedingungen sehr

FÜR MICH IST
REISEN DIE BESTE
INVESTITION IN
MEIN LEBEN.



schlecht sind. Selbst das Leben im Slum ist für viele nicht leistbar.

In den ländlichen Regionen wurde ich bei Einheimischen in Lehm- oder Blechhäusern untergebracht. Fließendes Wasser und Strom aus Steckdosen gab es dort nicht. Gekocht wird mit Feuer am Boden. Wasser wurde von weitentfernten Bächen geholt oder das Regenwasser gesammelt und Licht gab es durch kleine Solarlampen. Zum Duschen gab es einen Kübel kaltes Regenwasser. In Kenia gibt es kein Abfallsystem, somit wird alles verbrannt. Überall liegt Müll und alles wird angezündet.

Fortbewegen tun sich die meisten zu Fuß, mit Motorbikes oder Matatus, Kleinbusse, die meistens sehr überfüllt sind.

Natürlich durfte eine Safari im Nationalpark Massai Mara nicht fehlen. Wir waren 10 Stunden zu sieben in einem Fünfsitzer. Ein besonderes Erlebnis war, als wir mit einem angemieteten Esel zu einem kleinen dreckigen Bach gegangen sind um Wasser zu holen. Die Frauen transportierten die Kanister am Kopf oder mit Eseln. Der Wassermangel in der Trockenzeit im Jänner war extrem, da die Regenzeit, aufgrund vom Klimawandel, schon viermal ausgefallen ist.

Für mich war die Reise sehr prägend, besonders die neugierigen Kinder habe ich sehr ins Herz geschlossen. Diese Erfahrung möchte ich auf keinen Fall missen und ich kann euch allen nur empfehlen, falls ihr die

Chance habt zu Reisen, macht es, ihr werdet es nicht bereuen. Für mich ist Reisen die beste Investition in mein Leben.“

Mit dem Projekt „World Wide Landjugend“ möchten wir Jugendliche inspirieren neue Länder und Kulturen kennen zu lernen und über den Tellerrand zu blicken.

Interkulturelles Verständnis ist ein wesentlicher Faktor für ein friedliches Zusammenleben und für die gesellschaftliche Entwicklung Europas aber auch der Welt. In gemütlichen Diskussionsrunden, bei traditionellen Speisen und netten Geschichten soll in lockerer Atmosphäre Wissen zu verschiedenen Ländern und Kulturen vermittelt werden.

Hast auch du einen genialen Auslandsaufenthalt hinter dir und möchtest andere Landjugendmitglieder mit deinen Erlebnissen und Erfahrungen inspirieren? Dann melde dich unter internationales@landjugend.at oder Tel.: 05 / 0259 26305.

GENAUERE
INFORMATIONEN
FINDEST DU
AUCH HIER:





Alois Schwarz ist seit fünf Jahren Diözesanbischof in St. Pölten. Wir haben ihn aus diesem Anlass zum Interview gebeten und mit ihm über Kirche, Landjugend und den Glauben gesprochen.

DIE WALLFAHRT NACH MARIAZELL *finde ich eine großartige Sache*

Vielen Dank für Ihre Zeit, Herr Diözesanbischof! Sie sind jetzt seit mittlerweile fünf Jahren in St. Pölten. Woran denken Sie in dieser Zeit besonders gerne zurück?

Die letzten fünf Jahre, in denen ich Bischof der Diözese St. Pölten sein durfte, waren geprägt von großen Herausforderungen wie der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. Dadurch hat sich für viele Menschen die Beziehung zur Kirche stark verändert. Als Bischof möchte ich das aber nicht einfach so hinnehmen, sondern darauf reagieren. Deshalb überlegen wir in der Diözese St. Pölten in vielen Gremien und mit den Angestellten, wie es gelingen kann, die Menschen – vor allem auch junge Männer

und Frauen – erneut für die Gemeinschaft der Kirche zu gewinnen. Das erfordert neue spirituelle Wege, manchmal auch strukturelle Veränderungen, damit unsere Kirche für die Menschen wieder neue Attraktivität erlangen kann.

Gab es auch eher herausfordernde Situationen oder schwierige Phasen in Ihrer Zeit in St. Pölten?

Ja, denn die Idee der Veränderung wird von manchen innerhalb der Diözese nicht unterstützt. Sie fürchten um ihren Arbeitsplatz und erzählen dann einander Dinge, die so von mir nicht angedacht sind. Niemand muss innerhalb der Kirche um seinen Arbeitsplatz fürchten, allerdings braucht es die Bereitschaft

von jeder und jedem auch in einem neuen Aufgabenfeld arbeiten zu wollen. Gleichzeitig freue ich mich über jede Idee, die diese Absicht unterstützt und damit die Zukunft der Kirche sicherstellt.

Wie sieht Ihre Vision für die Diözese aus?

Meine Vision ist es, die Menschen zu einem sinnerfüllten Leben mit Gott zu begleiten.

Nicht nur bei den Priestern, sondern auch bei den Mitgliedern allgemein, sinken die Zahlen kontinuierlich.

Hat die katholische Kirche ein Nachwuchsproblem?

Ja, es fehlen nicht nur Priester, sondern auch Religionslehrer und

Religionslehrerinnen, Theologen und Theologinnen, die in der seelsorglichen Begleitung von Kindern und Erwachsenen ihre Fachkompetenz einbringen. Das Nachwuchsproblem ist die Folge von einem gesellschaftlichen Wandel, durch den sich immer mehr Gläubige vom Bekenntnis zu unserer Kirche abwenden, wobei ich feststelle, dass Menschen grundsätzlich ihre Spiritualität in anderen Formen zu leben suchen. Das macht mich traurig, denn unsere Religion bietet so viel an spirituellen Möglichkeiten und Verankerungen, die allem Suchen der großen Fragen nach dem Woher? und dem Wohin? in unserem Leben gerecht werden können.

Unsere Zeit ist aktuell von zahlreichen Krisen geprägt. Egal ob Klimawandel, Teuerung oder Ukraine-Krieg: Manchmal hat man das Gefühl es gibt nur noch schlechte Nachrichten. Wie kann man den Glauben an eine positive Zukunft bewahren?

Ja, das Leben ist augenblicklich wirklich bedrohlich geworden. Gerade unser Glaube zeigt uns in den Texten der Heiligen Schrift, dass es das schon immer gab. Entscheidend ist es, wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen. Mein persönlicher Zugang ist es, dass ich die Sorgen und Nöte



AUS DEM GLAUBEN SCHÖPFT ALOIS SCHWARZ DIE KRAFT, POSITIV IN DIE ZUKUNFT ZU BLICKEN.

der Menschen im täglichen Feiern der Heiligen Messe Gott auf den Altar lege und ihn bitte, er möge alles zum Guten hin verwandeln. Mir fließt daraus eine große Kraft zu, durch die ich der Zukunft des kommenden Tages dann positiv entgegenblicken kann.

Die Landjugend arbeitet vielerorts immer wieder mit der Kirche zusammen. Einmal im Jahr pilgern wir mit rund 200 Mitgliedern nach Mariazell. Wie sehen sie das Engagement der Landjugendlichen?

Das finde ich eine großartige Sache. Das Pilgern ist ein starkes Bild für die Kirche, denn wir Menschen sind auch als Kirche gemeinsam unterwegs. Auf dem gemeinsamen Weg unterstützen, begleiten, helfen wir einander. Wir lassen einander nicht im Stich, sondern nehmen Rücksicht auf jene Menschen, die den Weg nicht ganz so schnell gehen können. Die Landjugend ist für mich eine große Gemeinschaft mit einem großen Potential an Hoffnung, weil es dabei so viele interessierte und aufmerksame Jugendliche gibt, die sich für ihre Region und unser Land einsetzen.

Als Umweltsprecher der österreichischen Bischofskonferenz legen Sie auch viel Wert auf Umwelt- und Klimaschutz. Was ist hier schon gelungen und was darf man sich von der Kirche noch erwarten?

Bei allen Bauprojekten wird auf nachhaltiges und energiesparendes Bauen geachtet. Das Projekt „Energie-Spar-Pfarre“ und die kostenlose Energieberatung bringt ein neues Bewusstsein in den Pfarrgemeinden. Bei Pfarrfesten wird beispielsweise auf regionalen Einkauf und auf Mehrweggeschirr geachtet. Die Erhebung der CO₂-Bilanz wird für alle Pfarren und kirchlichen Gebäude erstellt. Der Ausbau der Photovoltaik-Anlagen und die Investition in Wasser- und Windkraft werden forciert. Mittlerweile wird auch das Bildungshaus St. Hippolyt stromautark aus dem eigenen Wasserkraftwerk versorgt.

Neben dem Schutz unserer Umwelt legen sehr viele Jugendliche auch großen Wert auf Gleichberechtigung. Was unternimmt die katholische Kirche in diesem Themenfeld?

Wir übertragen an vielen Arbeitsstellen Frauen in leitenden Positionen Verantwortung. Mit diesem Thema beschäftigen wir uns in verschiedenen Gremien und versuchen die Fragestellungen sensibel wahrzunehmen und zu bearbeiten. „Work in progress“ heißt es heute.



ALS UMWELTSPRECHER DER ÖSTERREICHISCHEN BISCHOFSKONFERENZ LEGT ALOIS SCHWARZ VIEL WERT AUF UMWELT- UND KLIMASCHUTZ.



Seit Sommer 2022 ermöglicht es der Online-Marktplatz JA ZU NAH Großküchenleitern – regionale und saisonale Produkte verschiedener Landwirte aus der Region - gebündelt einzukaufen. Für diesen Zweck hat die LK NÖ das Unternehmen RLK Regionale Lebensmittelkooperationen GmbH gegründet, welches unter der Marke JA ZU NAH auftritt.

NEUER ONLINE-LEBENSMITTELMARKTPLATZ FÜR LANDWIRTE UND GROSSKÜCHEN

Ja zu Nah

Vom Hof in die Küche



JA ZU NAH ist regionale Vielfalt

Ziel ist es, die regionale Lebensmittelversorgung von Großküchen auszubauen und neue Absatzwege für landwirtschaftliche Betriebe zu erschließen.

Am Online-Marktplatz entscheidet der Küchenleiter selbst von welchem Landwirt er das jeweilige Produkt bestellen möchte und JA ZU NAH liefert den regionalen Warenkorb direkt in die Küche. Was für JA ZU NAH an erster Stelle steht, ist frische Qualität von vielen heimischen Bauern aus einer Hand.

Gestartet wurde mit dem Verkauf von saisonalem Obst und Gemüse. Das Sortiment erweitert sich laufend und umfasst mittlerweile auch einige Trockenprodukte wie Mehle, Saaten, Getreidereise, Öle und mehr.

Ausgehend von dem Regionallager in St. Pölten, erstreckt sich das Liefergebiet aktuell von Melk über Krems und Tulln bis Korneuburg.

Partnerschaft auf Augenhöhe

JA ZU NAH legt Wert auf eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit den Landwirten und Großküchen. Durch die sorgfältige Herkunfts kennzeichnung ist bis zum produzierenden Betrieb nachvollziehbar, woher das Produkt kommt. Eine Besonderheit bei JA ZU NAH ist auch, dass der Landwirt den Preis bestimmt. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch, dass JA ZU NAH nicht gewinnorientiert tätig ist, sondern der Großteil der Wertschöpfung in der Landwirtschaft bleibt. Es sind noch viele Erweiterungsschritte geplant, sowohl im Produktsortiment

als auch die geografische Ausdehnung des Liefergebietes. Die JA ZU NAH Vision ist es, alle Lebensmittel mit 100% österreichischer Herkunft möglichst vielen Großküchen gebündelt anzubieten.

Kontakt:

RLK GmbH Büro

Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel.: 05 / 0259 42400
E-Mail: office@jazunah.at





Was wird angeboten?

Bereits im Sortiment:

- Gemüse
- Obst
- Eier
- Trockenwaren



Coming soon:

- Milchprodukte
- Fleisch
- Fisch

Dafür stehen wir:



Nachvollziehbarkeit
Wir leben Transparenz!
Nicht nur um gesetzliche
Vorgaben zu erfüllen,
sondern um langfristige
Partnerschaften zwischen
Produzenten und
Großküchen zu schaffen.



Faire Preise
JA ZU NAH arbeitet kosten-deckend aber nicht gewinn-maximierend. Dadurch können die Landwirte ihre Preise selbst gestalten – eine Partnerschaft auf Augenhöhe.



**Produktvielfalt
auf einen Klick**
Ein qualitätsvolles Sortiment,
ausgewählte Produzenten,
eine Anlaufstelle: Wir
bieten viel und nehmen
Verwaltungsaufwand ab.
Ganz einfach.



Regionalität
Lebensmittel, die durch
halb Europa transportiert
wurden, sucht man bei
JA ZU NAH vergeblich –
dem Klima und unseren
heimischen Landwirten
zuliebe.



Wir haben Ende des Sommers und somit befinden wir uns im Allgemeinbildungsbereich der Landjugend Niederösterreich gerade mitten in der Erstellung vom Bildungsprogramm für die kommende Bildungssaison.

AUF DEM LAND ZUHAUSE, IN DER BILDUNG UNTERWEGS – *Das Bildungsjahr der Landjugend*

WIE LÄUFT DENN SO EIN BILDUNGSAJAHR AB UND WAS STEHT IM BÜRO DER LANDJUGEND NÖ GERADE AN?

Grundsätzlich dauert ein Bildungsjahr vom 1. September bis zum 31. August des nächsten Jahres an. Jedes Jahr im Sommer wird das gesamte Bildungsprogramm für die neue Bildungssaison neu durchdacht und neu geplant. Von Mitte September

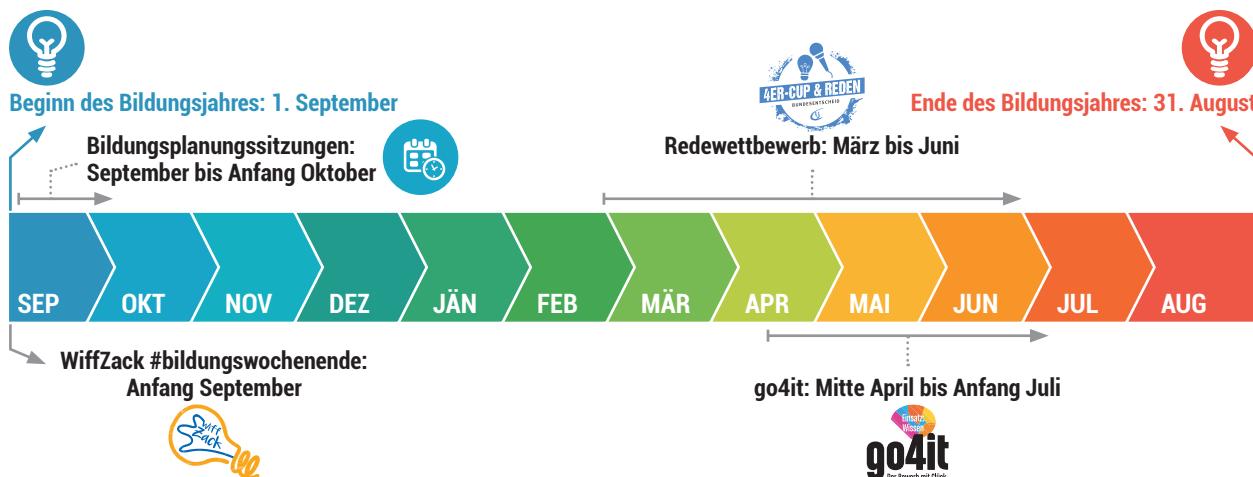
bis Anfang Oktober finden dann in den Bildungsregionen aller vier Viertel die Bildungsplanungssitzungen entweder mit den Bezirksleitungen und/oder den Bildungsansprechpersonen statt. Bei diesen Sitzungen wird bereits das gesamte kommende Bildungsjahr aller Bildungsregionen und Bezirke mit allen gewünschten Seminaren und Workshops



geplant und mal grundlegend eingeteilt. Grundsätzlich ist unser Bildungsprogramm in die Bereiche Landjugend Know-How, Rhetorik und Persönlichkeitsbildung, sowie Lifestyle gegliedert. Beim Punkt Landjugend Know-How werden – hauptsächlich für Funktionär:innen – die unterschiedlichsten Seminare angeboten, wie beispielsweise Schulungen zu den Themen Veranstaltungsrecht und Lebensmittelhygiene, Homepageschulungen, Gruppenspiele-Seminare und vieles mehr. Beim Bereich Lifestyle gibt es viele Seminare und Workshops zum Thema Ernährung, Sport und Kreatives zur Auswahl.



DAS BILDUNGSJAHR IM ÜBERBLICK:



Neu ist für das kommende Bildungsjahr der Stufenaufbau der Themenbereiche Rhetorik und Persönlichkeitsbildung. Die Rhetorikseminare sind in vier Stufen gegliedert, die restlichen Seminare und Workshops im persönlichkeitsbildenden Bereich sind in drei Stufen aufgeteilt.

SO WERDEN DIE EINZELNEN STUFEN AUSSCHAUEN UND AUFGEBAUT SEIN

In der ersten Stufe, der „Einstiegsphase“, die hauptsächlich für Anfänger in diesem Bereich gilt, dauern die Rhetorik Seminare zwei bis drei Stunden. Weiters werden diese Seminare abends abgehalten und die Vortragenden sind Büromitarbeiter:innen der Landjugend NÖ, Tool-Box Trainer:innen, sowie Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Fachschulen.

Der zweite Teil dieses Stufenplanes ist der Basis-Bereich, wo die Seminare bereits drei bis vier Stunden andauern, aber ebenfalls noch abends stattfinden können. Der Unterschied zu der Einsteigerstufe ist, dass wir hier bereits vermehrt mit externen Trainer:innen zusammenarbeiten werden. Die nächste und somit dritte Stufe wird als „Performance-Stufe“ bezeichnet. Hier erwarten euch Seminare mit einer Dauer von fünf bis sechs Stunden, die hauptsächlich untertags stattfinden werden (also an einem Vor- oder Nachmittag) und von externen Referent:innen durchgeführt werden. Die letzte Stufe im Rhetorikbereich bezeichnet die Intensiv-Stufe und beinhaltet Seminare

mit einer Dauer von acht Stunden.

Diese Workshops finden ganztags statt und werden ebenfalls von externen Trainer:innen durchgeführt.

Im restlichen persönlichkeitsbildenden Bereich werden die Workshops drei Stufen zugeordnet. Die Seminare der „Basis-Stufe“ dauern drei Stunden an, finden immer abends statt und werden von externen Referent:innen abgehalten. Die zweite Stufe, die „Performance-Stufe“, beinhaltet Seminare und Workshops von externen Trainer:innen mit drei bis sechs Stunden Dauer. Die Seminare der „Intensiv-Stufe“ dauern dann bereits sieben Stunden und werden von unseren externen Trainer:innen ganztags abgehalten.

ZUR ALLGEMEINBILDUNG ALS ZUSATZ OBENDRAUF NOCH DAS ONTOP-ZERTIFIKAT ERHALTEN

Bei vielen Seminaren und Workshops im persönlichkeitsbildenden Bereich könnt ihr auch onTOP-Punkte ergattern, denn alle Veranstaltungen mit dem „orange-blauen onTOP Stempel“ sind für das onTOP-Zertifikat anrechenbar. Alle Seminarteilnehmer:innen, die im Zeitraum von September 2023 bis August 2024 Weiterbildungen mit insgesamt mind. 25 onTOP-anrechenbaren LAZ Punkten (= 25 Seminarstunden) besucht haben, erhalten das onTOP-Zertifikat bei der jeweiligen Bezirksgeneralversammlung überreicht.

Die Anmeldung für die kommende Bildungssaison für das Zertifikat ist mittels Online-Formular auf noe.landjugend.at bis Ende August 2024 möglich.



WER NICHTS WEIß, MUSS alles essen!

Mit ihrem Verein Land schafft Leben klären **Maria Fanninger und Hannes Royer** über heimische Lebensmittel auf und fördern einen bewussten Konsum.



Er ist Bio-Bergbauer, sie Unternehmerin, und gemeinsam haben sie ein Ziel: Hannes Royer und Maria Fanninger wollen den Menschen den Wert von Lebensmitteln wieder bewusst machen. Als die beiden 2013 in Schladming einen Bauernladen eröffnet haben, ist ihnen klar geworden: Die Menschen haben kaum noch Bezug zu den Lebensmitteln, die sie essen, und ihre Kaufentscheidungen treffen die meisten nach dem Preis. Schnell war ihnen klar: Wenn die österreichische Landwirtschaft eine Zukunft haben soll, dann muss etwas gegen diese Entwicklung unternommen werden. Die Idee für den Verein Land schafft Leben war geboren, und nun klären Hannes und Maria gemeinsam mit ihrem Team seit über sieben Jahren über die Produktion österreichischer Lebensmittel sowie deren ökologische und gesundheitliche Wirkungen auf.

WISSEN ÜBER HEIMISCHE LEBENSMITTEL

„Durch das Internet ist unser ganzes Leben transparent, aber über das, was wir essen, wissen wir oft nichts“, sagt Hannes Royer. „Das wollen wir ändern. Wir zeigen auf, was unsere Lebensmittel ausmacht, was sie können, wie sie produziert werden und wer dahintersteht.“ Das geschieht zunächst über eine umfassende Recherchearbeit, bei der die gesamte Wertschöpfungskette eines Lebensmittels beleuchtet wird, von der Landwirtschaft über die



Verarbeitungsbetriebe bis in die Gastronomie und den Handel. Das so gewonnene Wissen wird in Form von Bild, Text, Grafik und Video aufbereitet und steht allen Interessierten auf der Website des Vereins kostenlos zur Verfügung. Auch über Social Media und zahlreiche Medienkooperationen finden die umfangreichen Informationen ihren Weg zu den Konsumentinnen und Konsumenten.

JEDER GRIFF INS REGAL IST EIN PRODUKTIONSAUFRAG

Warum aber ist es so wichtig, dass Menschen darüber Bescheid wissen, wie Lebensmittel produziert werden? „Unsere Kaufentscheidung ist immer auch ein Produktionsauftrag“, erklärt Maria Fanninger. Denn: „Nachgeschlichtet wird nur das, was vorher auch aus dem Regal genommen wurde. Mit jeder Kaufentscheidung können wir die Lebensmittelproduktion also aktiv mitgestalten.“ Und nicht nur das. Die Lebensmittel, die wir tagtäglich konsumieren, wirken sich auch auf unsere Gesundheit und nicht zuletzt auf unseren Lebensraum aus. Schließlich produziert die österreichische Landwirtschaft nicht „nur“ Lebensmittel, sondern ist durch ihre Arbeit auch maßgeblich für

MIT DEM PODCAST „WER NICHTS WEIß, MUSS ALLES ESSEN“ KONNTE SICH DER VEREIN GEGEN ÜBER 1.300 EINGEREICHTE FORMATE BEIM Ö3 PODCAST-AWARD DURCHSETZEN.

das Erscheinungsbild und den Erhalt unserer Landschaft verantwortlich. Für welche Lebensmittel wir uns entscheiden, wie diese hergestellt wurden und woher sie kommen, ist also alles andere als egal – und genau das ist es, was Land schafft Leben den Menschen vermittelt.

GEWINNER DES Ö3 PODCAST-AWARDS

Dass das Thema Lebensmittel mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, zeigt der erste Platz von Land schafft Leben beim Ö3 Podcast-Award. Mit dem Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“ konnte sich der Verein gegen über 1.300 eingereichte Formate durchsetzen. In den immer donnerstags erscheinenden Podcast-Episoden unterhalten sich Maria Fanninger und Hannes Royer mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und geben einen noch nie dagewesenen Einblick hinter die Kulissen unseres Lebensmittelsystems.

KÜRZLICH WAR HANNES ZU GAST IM LANDJUGEND-PODCAST UND HAT ÜBER DAS BAUER-SEIN, DEN WERT VON LEBENSMITTELN U.V.M. GESPROCHEN. HÖR REIN!



MENSCHEN- RECHTE

Menschenrechte sind die Rechte, die jeder Mensch egal welchen Alters, Geschlechts, sexueller Orientierung, Religion, Hautfarbe etc. hat. Das bedeutet, dass man z.B. frei leben und sprechen darf, dass man die gleichen Rechte bekommt. Seine eigene Meinung äußern und seine Persönlichkeit entwickeln kann und man nicht diskriminiert wird. Alle Menschen haben das Recht auf Bildung, Leben und Gesundheit, Schutz vor Unterdrückung und Sklaverei. Außerdem haben alle Menschen das Recht, frei von Gewalt, Zugang zu Wasser und Nahrung und Arbeitsverhältnisse ohne Diskriminierung zu bekommen. Menschenrechte stammen ursprünglich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UDHR) von 1948.

Es gibt drei verschiedene Arten von Menschenrechten: Negative Rechte, Positive Rechte und Soziale Rechte. Das UNO-Menschenrechtsabkommen ist eines der meistratifizierten internationalen Abkommen der Welt.

BEKANNE PERSÖNLICHKEITEN IM KAMPF FÜR DIE MENSCHENRECHTE



MAHATMA GANDHI

* 02.10.1869
† 30.01.1948

WURDE 1894 ALS ERSTER INDISCHER ANWALT IN SÜDAFRIKA ZUGELASSEN



MARTIN LUTHER KING

* 15.01.1929 (GEORGIA)
† 04.04.1968 (MEMPHIS)
BERÜHMFT FÜR DIE REDE
„I HAVE A DREAM“

NELSON MANDELA

* 18.07.1918
† 05.12.2013

SAB 28 JAHRE FÜR SEINEN WIDERSTANDS- & FREIHEITSKAMPF IM GEFÄNGNIS. 1993 BEKAMM ER FÜR SEIN UNGLAUBLICHS ENGAGEMENT DEN FRIEDENSNOBELPREIS



SHIRIN EBADI

* 21.06.1947 (HAMADAN, IRAN)
ERHIELT 2003 ALS ERSTE MUSLIMISCHE FRAU DEN FRIEDENSNOBELPREIS UND LEBT SEIT ENDE 2009 IM EXIL IN GROSSBRITANNIEN.

LOW BUDGET Reisen

Hier ein paar Tipps für einen Urlaub mit wenig Budget

WIR WÜNSCHEN
EUCH EINEN
süner Sommer
IN ÖSTERREICH ODER
IM AUSLAND!



SPARE BEI DER UNTERKUNFT

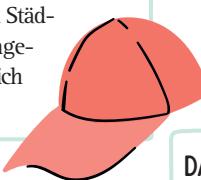
Bei der Unterkunft zu sparen, geht ziemlich einfach. Nutze Vergleichsplattformen im Internet, Hostels oder Pensionen. Aber auch Urlaub am Bauernhof ist eine spannende, abwechslungsreiche und erholsame Alternative. Eine weitere Möglichkeit stellen Campingplätze dar. In Österreich und ganz Europa erwarten euch Campingplätze bereits auf einem sehr hohen Standard mit gepflegten und modernen Sanitäranlagen.



KOSTENFALLE TOURISTEN ATTRAKTIONEN

Erkundige dich vorab der Reise, welche Orte sich lohnen anzusehen. Hierbei hilft es oft Reiseblogs durchzusehen, die gute Informationen zu den Sehenswürdigkeiten liefern.

Außerdem werden in vielen Städten Free Walking Tours angeboten, bei denen man lediglich ein Trinkgeld bezahlt.



NUTZE ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Es muss nicht immer das Auto sein, um die Gegend zu erkunden. In den meisten Ländern sind die öffentlichen Verkehrsmittel schon sehr gut ausgebaut. Also steig auch mal auf Bus, U-Bahn & Zug im Urlaub um.



WENN MAN DOCH RAUS AUS ÖSTERREICH WILL, WIE WÄRE ES MIT DEM IFYE AUSTAUSCH DER LANDJUGEND ÖSTERREICH?

Im Rahmen des IFYE Austausches hast du die Möglichkeit angefangen von zwei Wochen bis zu sechs Monate ins Ausland zu gehen und den Sommer in einem anderen Land bei einer Gastfamilie zu verbringen. Neben den USA & Kanada stehen auch Norwegen, Finnland, Estland, die Schweiz und Slowenien als Partnerländer zur Auswahl.

Schau doch auf unsere Homepage und plane deinen nächsten Sommer im Ausland!



DAHEIM IST ES DOCH AM SCHÖNSTEN!

Hier noch ein paar Tipps für den Urlaub in Österreich:

TIPPS:

- Es gibt super Schlafäale von Bregenz bis Wien.
- Zum Geburtstag verreisen. Vielerorts gibt es zum Geburtstag Vergünstigungen oder sogar freien Eintritt z.B. in manchen Thermen.
- Nutze das Sommerticket bis 26 Jahre bzw. wer das ganze Jahr über viel mit der Bahn fährt, sollte überlegen, ob das Klimaticket eine ganzjährige Alternative zum Sommerticket darstellt.
- Österreichische Seen bieten neben einer sehr guten Wasserqualität auch das optimale Urlaubsfeeling.



Sommer LIFE HACKS – COOL DURCH DEN SOMMER



Mit diesem Alltagshelfer für den Sommer seid ihr immer auf der coolen Seite.

SOMMER, SONNE, STRAND & MEHR

HAARE AUSSPÜLEN VOR DEM POOL

Im Urlaub gern sofort in den Pool springen? Verständlich! Aber davor sollte man das Haar mit Leitungswasser ausspülen. Dadurch saugen die Haare das Wasser auf und es ist unwahrscheinlicher, dass sie viel Poolwasser aufnehmen. Das trocknet die Haare nämlich aus.



ALOE-VERA-EISWÜRTEL

Zu lange in der Sonne gewesen? Hier der Tipp:

Wenn man sich doch einmal einen Sonnenbrand zugezogen hat, kann man diesen wirksam mit Aloe-Vera-Eiswürfeln kühlend. Frier dazu einfach ein Aloe-Vera-Gel in Eiswürfelformen ein. Nach dem Sonnen kann man diese einfach rausholen und die betroffenen Stellen damit abfahren. Die Haut wird nicht nur gekühlt und gleichzeitig auch gepflegt. Klassische Win-Win-Situation!

PERFEKTE TARNUNG FÜR GELD & SCHLÜSSEL

Wohin mit den Wertsachen am Strand? Den Tipp, Geld, Handy und Schlüssel in eine scheinbar gebrauchte Windel zu wickeln, ist bereits bekannt. Dieser Tipp hier auch? Einfach eine leere und ausgewaschene Sonnencreme-Flasche so präparieren, dass man die Wertsachen darin verstauen kann. Das Ganze am besten noch mit Küchentüchern auspolstern, damit die Tube beim Anheben nicht verdächtig klappert.



ESSEN & TRINKEN

EISWÜRFEL MIT STIL

Eine Idee für Sommer-Abende im Garten oder auf dem Balkon: Warum immer langweilige Eiswürfel in den Spritzer schmeißen? Nimm stattdessen doch einfach mal gefrorene Weintrauben oder andere Früchte zum Kühlen. Sieht nicht nur super aus, sondern schmeckt auch noch ganz hervorragend!



LAST-MINUTE-KÜHLUNG

Man bekommt Besuch, aber die Getränke sind noch nicht kalt? Kein Problem! Einfach die Flaschen in nasses Papier einwickeln und dann ab ins Gefrierfach damit. Die Flaschen sollten nur nicht vergessen werden!

PRAKTISCHER HANDYSCHUTZ

Immer dabei, immer in Gebrauch: das Smartphone. Sand und Wasser können diesem aber vor allem im Sommer übel zusetzen. Damit das Handy auch den Besuch am Strand unbeschadet übersteht, steck es doch in ein Plastiksackerl. Das Sackerl legt ihr eng um euer Telefon und verschließt sie mit einem Gummi und macht am besten noch einen Knoten rein. Jetzt ist es vor Sand und Wasser geschützt – und benutzen kann man es trotzdem.

GEKÜHLTE GETRÄNKE FÜR UNTERWEGS

Gekühlte Getränke für unterwegs sind im Sommer ein absolutes Muss. Dumm nur, dass die Getränke aus dem Kühlenschrank schnell warm werden. Nun der Profi Tipp: Füll einen kleinen Teil der Flasche mit Wasser – etwa zu einem Drittel. Leg sie ins Gefrierfach.

Wenn das Wasser gefroren ist, entsteht ein großer Eiswürfel. Füll jetzt das Getränk deiner Wahl langsam ein. Dann noch die Flasche verschließen, um den Effekt besonders haltbar zu machen, wickel die Flasche zusätzlich in Alufolie ein.



SOMMER-SNACKS

Wer morgens schon früh anfängt zu lernen oder zu arbeiten, freut sich den ganzen Morgen auf die Mittagspause – und oft vor allem auf etwas zu Essen. Doch gerade im Sommer sollte man deftiges Essen zu Mittag vermeiden um nicht komplett im Mittagstief und der Unproduktivität zu versacken.

Ebenso kann auch ein Salat oder auch das geliebte Spaghetti Eis im Sommer in die Mittagspause eingeplant werden. Auch ein Kaffee auf Eis oder ein Crushed Ice Coffee wirken wahre Wunder.



FOKUSSIERTES HANDELN ALS MEHRWERT

Die Landjugend ist österreichweit der Motor des ländlichen Raumes. Dieser Stellenwert ist nur durch die fortschrittliche Denkweise und die Zielstrebigkeit der Landjugendlichen entstanden und durch den Drang selbst die eigene Zukunft mitzugestalten. Wir blicken stetig neuen Herausforderungen entgegen, seien es diverse Krisen wie die Corona- oder Klimakrise, und versuchen uns aktiv an der Lösungsfundung zu beteiligen und unsere Mitglieder mit einer positiven & zukunftsorientierten Einstellung zu stärken.

Seit unserem Bestehen zeichnen wir uns dafür aus, dass wir uns an neue Trends anpassen und nicht stehen bleiben.

MOTIVIERTE GEMEINSCHAFT

Unsere Motivation ist in den unterschiedlichsten Projektarbeiten und Bildungsveranstaltungen ersichtlich. Anfangen von neuen Spielplätzen in der Gemeinde bis hin zu Aufforstungen und Projekten zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Die ehrenamtlichen Leistungen umfassen unzählige Stunden.

ZUKUNFTSORIENTIERTE DENKWEISE

Mit einer zukunftsorientierten Denkweise werden neue Ideen geschaffen und auch neue Wege eingeschlagen. Es wird eine Basis für eine lebenswerte Zukunft geschaffen.

Wir tragen dazu bei, dass junge Generationen ihre Zukunft selbst mitgestalten wollen und Verantwortung übernehmen.

„Landjugend - Next Generation“ steht für eine Generation, die anpackt, sich sozial engagiert, nachhaltige Entscheidungen trifft und mit ihrem Engage-

ment, ein Vorbild für andere Generationen und Jugendliche darstellen möchte. Die Next Generation übernimmt Verantwortung: Verantwortung als Funktionär:innen gegenüber den eigenen Mitgliedern, Verantwortung für die Gesellschaft am Land, sowie in der Stadt und Verantwortung für

das eigene Handeln gegenüber der Umwelt. Das ehrenamtliche Engagement der Landjugend - Next Generation steht wegweisend für zukünftige Generationen. Die Vision für die Zukunft: Brücken zu bauen zwischen Jung und Alt, Produzenten und Konsumenten sowie Stadt und Land.

STATSSEKRETÄRIN FÜR JUGEND

INTERVIEW MIT CLAUDIA PLAKOLM

**DU KENNST DIE LJ, DIE PROJEKTE
UND DIE MOTIVIERTEN LEUTE, DIE
DAHINTERSTEHEN. WAS VERBINDEST
DU PERSÖNLICH MIT DER LJ?**

Die Landjugend steht meiner Meinung nach, wie kaum ein anderer Verein, für echte Gemeinschaft und Zusammenhalt. Seit meiner Jugend bin ich selbst tief in den Vereinen daheim im Mühlviertel verwurzelt – von der Musikkapelle bis hin zur Landjugend. Genau dieses Vereinsleben hat mich stark geprägt und ich habe in dieser Zeit viel gelernt, was mir auch in meiner politischen Arbeit enorm weiterhilft.

**UNSER BUNDESVORSTAND HAT DIR
VOR KÜRZEM DAS NEUE SCHWER-
PUNKTTHEMA „LANDJUGEND - NEXT
GENERATION!“ VORGESTELLT. WELCHEN
MEHRWERT SIEHST DU HINTER DIESEM
SCHWERPUNKTTHEMA FÜR DIE
JUGENDLICHEN UND FÜR DIE
GESELLSCHAFT?**

Die Arbeit der LJ zeigt, dass ein festes Wertefundament und ein engagiertes Vereinsleben in den letzten Jahren nicht an Strahlkraft verloren haben, sondern wichtiger denn je sind. In der LJ kommen Anpacker:innen zusammen und nicht jene, die nur herumnörgeln und alles kritisieren wollen. Das gefällt mir und die

neue Kampagne ist dafür das beste Beispiel. Gerade der ländliche Raum lebt von Menschen, die dort ihre Zukunft gestalten.

**WAS MÖCHTEST DU JUNGEN LEUTEN
IN DER HEUTIGEN ZEIT MIT AUF DEN
WEG GEBEN?**

Nicht den Mut zu verlieren, für die eigenen Überzeugungen einzutreten und sich für die Anliegen zu engagieren, die einem wichtig sind. Ich bin überzeugt davon, dass sich junge Menschen überall dort einbringen sollen, wo Entscheidungen getroffen werden – vom ehrenamtlichen Verein bis hin zur Politik. Dieses Engagement ist nicht nur ein unverzichtbarer Beitrag für das Miteinander in unserer Gesellschaft, sondern damit gehen auch viele Chancen einher: Neue Freundschaften, ein Gemeinschaftsgefühl und die Möglichkeit, etwas zum Positiven zu verändern.



Fleisch –

EIN *wertvolles* LEBENSMITTEL!

Der nährstoffreiche Sattmacher besteht zu etwa drei Viertel aus Wasser, zu einem Fünftel aus Eiweiß und je nach Teilstück variiert der Fettgehalt. Zudem enthält das Schweinefleisch Mineralstoffe und Vitamine.

Der Fettgehalt wird beim Fleisch meistens überschätzt. Das Naturschnitzel aus Schweinefleisch enthält nur etwa zwei Prozent Fett. Hingegen enthält das Bauchfleisch einen ersichtlichen Fettanteil von etwa 20 % Fett.

Das tierische Fett ist besser als sein Ruf!

Der Anteil der gesättigten Fettsäuren liegt bei etwa 40 %, gut 60 % sind ungesättigte Fettsäuren. Von den ungesättigten Fettsäuren sind rund 82 % einfach ungesättigte und 18 % mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Damit ist auch die Fettsäurezusammensetzung günstiger als oft gedacht.

Der Fettanteil und die Fettsäurezusammensetzung sind entscheidend für den Geschmack, die Textur und auch für die Saftigkeit des Fleisches.

Fleisch ist eine ernährungsphysiologisch wertvolle Quelle für Proteine, da die Proteine aus hochwertigen und lebensnotwendigen Bausteinen – den Aminosäuren – bestehen. Das Eiweiß aus tierischen Quellen hat grundsätzlich eine höhere biologische Wertigkeit. Die biologische Wertigkeit gibt an, wie viel Gramm körpereigenes Eiweiß aus dem Eiweiß eines Lebensmittels umgewandelt werden kann. Fleisch hat eine biologische Wertigkeit von etwa 92. Das heißt, aus 100 g Fleischeiweiß können 92 g Körpereiweiß gebildet werden. Die Mischung pflanzlicher und tierischer Eiweiße steigert häufig den biologischen Wert.

Die B-Vitamine, wie Thiamin (B1), vor allem beim Schweinefleisch, Riboflavin (B2), Pyridoxin (B6) und Cobalamin (B12) sind in bedeutenden Mengen enthalten. Vitamin B1 ist eine wichtige Vorstufe für das Fleischaroma. Aus dem schwefelhaltigen Vitamin entstehen beim Erhitzen mehrere Zerfallsprodukte, die zum Fleischaroma beitragen.

Fleisch ist ein sehr eisenhaltiges Lebensmittel, wobei besonders die Bioverfügbarkeit des Hämeisens aus Fleisch im Vergleich zu Nicht-Hämeisen aus pflanzlichen Lebensmitteln hervorzuheben ist.

Die einzigartige Struktur ermöglicht einen hohen Gehalt an vielen weiteren Nährstoffen, die in Abhängigkeit zueinanderstehen. Die Kombination der Nährstoffe ist für die Aufnahme und die Umwandlung im menschlichen Organismus entscheidend und macht das Fleisch zu einem wertvollen Lebensmittel.



Unerwünschte Begleitstoffe wie Cholesterin

Wussten Sie, dass Cholesterin zu Hormonen, Vitamin D und Gallensäure wird?

Cholesterin ist ein lebensnotwendiger Stoff und wird von der Leber produziert, deshalb können wir mit tierischen Lebensmitteln auch Cholesterin aufnehmen. Cholesterin wird umgewandelt zu Vitamin D, Gallensäure und Hormonen. Wird Cholesterin vermehrt über die Nahrung aufgenommen, verringert sich die Eigenproduktion im Körper.

Fleisch ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen, sollte aber **nur in Maßen** genossen werden.

...lieber so!





Was im Fleisch nicht enthalten ist ...

Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe sind wichtige Stoffe für unseren Körper und sollten täglich gegessen werden. Diese Stoffe sind gerade im Obst und Gemüse enthalten und nicht im Fleisch. Wenn auf unserem Teller hauptsächlich Fleisch zu sehen ist und es keinen Platz für Gemüse lässt, entsteht ein gesundheitlicher Nachteil. Und das ist das Schlechte am Fleischessen – einfach das Zuviel.

Die Österreichische Gesellschaft für Ernährung empfiehlt eine wöchentliche Menge von insgesamt 300 g für Erwachsene mit einem niedrigen Kalorienbedarf – bis hin zu 600 g für Erwachsene mit einem hohen Kalorienbedarf. Letzteres sind beispielsweise 3 Portionen Fleisch (à 150 g) und 3 Portionen Wurst (à 30 g) in der Woche und keinesfalls am Tag!

Wie bei allen anderen Lebensmitteln auch ist der ernährungsphysiologische Vorteil immer abhängig von der Qualität, der Zubereitungsart und der Menge, die wir verspeisen. So steht beim Thema Fleisch oft zu Recht die Qualität im Vordergrund und der wünschenswerte Gedanke, Fleisch bescheiden zu verzehren und auf die Herkunft zu achten.

Die Wurst ohne Fleisch

Es sieht aus wie eine Wurst, beim Reinbeißen hat es eine ähnliche Konsistenz wie Wurst, aber es ist kein Fleisch. Denn es soll aussehen wie Fleisch, schmecken wie Fleisch, aber keines sein. Die Basis der meisten Fleischimitate besteht oftmals aus Erbsen, Weizen oder Sojaprotein, das mit Hilfe von Lösungsmitteln aus den Rohstoffen gewonnen wurde. Um eine typische Fleischfarbe zu erhalten, werden Farbstoffe eingesetzt. Um pflanzliche Pro-



www.esserwissen.at

dukte fleischähnlich in Aussehen, Geschmack und Textur zu produzieren, ist ein hoher Aufwand in der Verarbeitung notwendig, was gleichzeitig einen hohen Energieaufwand bedeutet.

Vegane und vegetarische Fleischimitate haben zum Teil lange Zutatenlisten und enthalten viel Salz, Zucker und Fett. Wobei gerade das vielverwendete Kokosfett und das Palmfett aus überwiegend gesättigten Fettsäuren bestehen.

Desto länger die Zutatenliste ist, umso wahrscheinlicher ist ein hoher Verarbeitungsprozess und die Verwendung von Zusatzstoffen im Produkt.

Deshalb wäre es sinnvoll, gleich Gerichte aus Hülsenfrüchten oder Getreide zu essen, denn diese selbst zubereiteten Speisen können auf die isolierten Pflanzenproteine verzichten, haben einen höheren Vitamin- und Mineralstoffwert und ergänzen sich optimal in ihrer Proteinqualität.

Die Verfügbarkeit von Eisen und Zink ist aus tierischen Lebensmitteln allerdings höher und das Vitamin B12 ist nur in tierischen Lebensmitteln vorhanden, weshalb eine Mischkost in der menschlichen Ernährung empfehlenswert ist.



Auf die Herkunft zu achten, ist nachhaltig! Regionalität verspricht länderspezifische Lebensmittelproduktion, kurze Transportwege und schafft Arbeitsplätze vor Ort. Fleisch ist nicht gleich Fleisch, denn der jeweilige CO2-Fußabdruck hängt von den länderspezifischen Produktionsweisen ab. Regionales Fleisch aus der kleinstrukturierten österreichischen Landwirtschaft ist nachhaltiger!

NEWS aus dem LJÖ Büro

Vor knapp einem Jahr durfte ich Teil des Landjugend Österreich Teams werden. Als Landjugend-Neuling lernte ich die Landjugend kennen und lieben. Nach und nach bekam ich einen Einblick in die Tätigkeiten der Landjugend, auch wenn die Zeit jetzt kürzer war wie gedacht, bin ich froh Teil der Landjugend gewesen zu sein, viele spannende Erfahrungen gesammelt und viele neue Leute kennengelernt zu haben.

Mein neues Büro befindet sich nur ein Stockwerk entfernt von dem der Landjugend Österreich, da ich meinen Aufgabenbereich innerhalb der Landwirtschaftskammer Österreich wechsle. Des Weiteren werde ich auch die Bundesentscheide in diesem Sommer noch mitbegleiten.

Ich bin dankbar für die Zeit und die vielen neuen Erfahrungen und freue mich auf ein Wiedersehen.

*Alles Liebe,
CORINNA*

*Corinna
verabschiedet sich
aus dem LJÖ Büro*



Wir wachsen weiter!

Mit dem Sprengel St. Corona am Wechsel bekommt der LJ Bezirk Aspang im südlichen Industrieviertel Zuwachs. Am 2. Juni fand somit die Gründungsfeier im Gasthof Ödenhof statt, wo neben rund 30 wählenden Mitgliedern auch der Bürgermeister und Vizebürgermeister mit dabei waren. Der frisch gebackene Obmann Lukas Gamperl, sowie die Leiterin Helena Kronaus sind voller Vorfreude auf die anstehenden Aktivitäten. Auch seitens der Gemeinde gab es viel Zuspruch, da es ab sofort auch einen Verein für die Jugend in St. Corona am Wechsel gibt.



INDUSTRIEVIERTEL TERMINE

- ✓ 26.08.2023
GE Volleyball
- ✓ 01.10.2023, Kottingbrunn
GE GoKart
- ✓ 15.10.2023
GE Völkerball
- ✓ 25.10.2023, Gutenstein
GE Kegeln
- ✓ 31.10.2023, Krumbach
Höllenparty

Sommerzeit = Bewerbszeit

Nun sind wir mitten im Sommer angekommen und es ist im ersten Halbjahr bereits so einiges geschehen. Neben vielen Partys, Festen und Frühschoppen bei unseren Sprengeln sind einige Bewerbe über die Bühne gegangen. Bei mäßig schönem Wetter in Krumbach konnten am 18. Mai, beim Gebietsentscheid Forst, unsere Forstler:innen ihr Können mit der Motorsäge unter Beweis stellen. Mit knapp 40 Teilnehmer:innen war es ein voller Erfolg und wir dürfen den Gewinner:innen recht herzlich gratulieren. Beim Gebietsentscheid go4it

am 2. Juni im Norden und am 23. Juni im Süden konnten die Teilnehmer:innen neben ihrer Geschicklichkeit, auch im Bereich Allgemeinwissen zeigen, was sie drauf haben.



Hallo liebe Landjugendmitglieder!

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Jetzt ist der Sommer fast schon wieder vorbei und wir starten in einen veranstaltungreichen Herbst. Der Projektmarathon steht vor der Tür und das bedeutet für uns, wie jedes Jahr, „Wir beleben Dörfer!“ Mit unserem diesjährigen Motto „Begeisterung soits leben“ im Hinterkopf werden wir bestimmt wieder großartige Projekte umsetzen. Ich freue mich euch besuchen zu kommen und eure Taten bestaunen zu können. Vielen Dank für eure zahlreichen Anmeldungen für den Projektmarathon und Tat. Ort Jugend Projekte. Mit Begeisterung und viel Elan geht es danach weiter, denn viele Gebietsentscheide stehen bei uns im Industrieviertel an. Zeigt euer Können in den Disziplinen Volleyball, GoKart, Völkerball oder Kegeln. Ich freue mich, bekannte, wie auch neue Gesichter bei den Bewerben zu sehen! Bis bald!

Eure
TERESA



LJ HOCHNEUKIRCHEN

Tradition Maibaum aufstellen

Nach 17 Jahren war es endlich wieder so weit!

Die Landjugend Hochneukirchen errichtete nach alter Tradition einen Maibaum. Nachdem kein Versuch eines vorzeitigen Fremdumschnitts geglückt ist, wurde der Maibaum am Fronleichnamstag gefällt. Dieser Erfolg wurde nach der hl. Messe mit einem Früh-

schen, musikalisch umrahmt von den Kreini's, gebührend gefeiert.

Im Rahmen des Festes wurde eine Spende der Landjugend und des Bauernbundes im Wert von € 1.500,- an die Gemeinde für soziale Zwecke übergeben. Vielen Dank!



LJ BROMBERG

Maibaum-umschnitt

Am 4. Juni schlug das letzte Stündchen unseres diesjährigen Maibaums. Direkt nach der hl. Messe fällten unsere Burischen den Baum. Danach ging es zum gemütlicheren Teil des Tages über: dem Frühschoppen, wo wir zahlreiche Besucher verköstigen durften. Neben dem Umschnitt gab es weitere Highlights an diesem Tag. Dazu zählten Auftritte der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe, sowie der Kindervolkstanzgruppe. Des Weiteren gab es eine Tombola und unser frisch gefällter Maibaum wurde auch noch versteigert.



LJ FURTH A. D. TRIESTING

„Immer überoi dabei sei und jo nix verpassn!“

Unser Motto!



Neue Landjugend-T-Shirts wurden angeschafft und so waren wir für unsere legendäre „Pechfotznparty“ im Mai bestens gekleidet. Mit über 900 Besucher:innen war unser Fest erfolg-

reich organisiert. Beim Forstbewerb konnten sich die Forstler:innen unter Beweis stellen. „Die Obersteirer“ sorgten für fetzige Stimmung und brachten viele Gäste auf die Bühne zum Tanzen.

LJ GRAMATNEUSIEDL

AckerkultOUR

Auch dieses Jahr durften wie wieder bei der AckerkultOUR der Bäuerinnen mit dabei sein. Dabei handelt es sich um einen Spaziergang durch verschiedene Felder mit einigen Stationen. Wir durften die Station MAIS betreuen. Die Besucher:innen konnten sich neues Wissen rund um den Mais aneignen und verschiedene Maisprodukte blind verkosten. Kulinarisch verköstigten wir mit Popcorn und kalten Getränken. Neben dem Mais gab es noch viel Weiteres zu entdecken.





Unser Highlight: Most & Kultur!

Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023

Am Donnerstag, den 18. Mai, fand auf der Schallaburg die Veranstaltung „Most & Kultur“ statt, bei der sich alles rund um den „Most“ dreht. Trotz des etwas schlechten Wetters wurde die Veranstaltung im wunderschönen Keller der Schallaburg abgehalten und erwies sich als großer Erfolg. Höhepunkt der Veranstaltung war die Prämierung der 16 besten Moste. Neben der Prämierung stand auch der Volkstanzauftritt der Bründler Volkstanzgruppe, sowie die Modenschau des Lagerhauses am Programm. Doch „Most & Kultur“ bot nicht nur erstklassige Moste, sondern auch eine Vielzahl an köstlichen Spezialitäten. Die Besucher konnten sich an einem reichhaltigen Angebot erfreuen, darunter Spanferkel, knusprige Erdäpfelchips und leckere Feuerflecken. Neben den köstlichen Leckerbissen konnte die Veranstaltung auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Besonders erfreulich war auch das Erscheinen der Mostprinzessinnen, die mit ihrer Anwesenheit die Veranstaltung vollendeten. Most und Kultur auf der Schallaburg bot den Besuchern einen abwechslungsreichen Tag voller Genuss,

Tradition und kultureller Highlights. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig die Mostherstellung für die Region ist. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir wieder Most & Kultur mit euch feiern dürfen, um das kulturelle Erbe und den Genuss des Mostes weiterhin zu feiern.

Auf die Plätze, fertig, LOS! Wettbewerbssaison im MOV

Neben zahlreichen Landesentscheiden, ist auch im Mostviertel Wettbewerbssaison: Forstbewerb, Dartbewerb und Redewettbewerbe standen am Programm. Alle weiteren Bewerbe, wie go4it, Sport- und Landwirtschaftsbewerbe wurden auf Bezirksebene abgehalten, sodass der Sommer von unseren Landjugendmitgliedern perfekt genutzt wird.



Griaß eich!

Wir haben einen Großteil der Landesentscheide erfolgreich abgeschlossen, während die Bundesentscheide in vollem Gange sind. Gemeinsam können wir stolz auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken: den Auftanzt und Aufg'spüt auf der Burgruine Reinsberg sowie Most und Kultur auf der Schallaburg. Beide Events waren ein voller Erfolg und wir möchten uns herzlich bei euch bedanken. Ohne euch wären diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Insbesondere die Durchführung von Most und Kultur stellte uns vor Herausforderungen, da wir aufgrund der Witterungsbedingungen in den Burgkeller ausweichen mussten. Gemeinsam haben wir diese Hürde jedoch gemeistert und können auf eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Ich freue mich schon auf den diesjährigen Projektmarathon und hoffe, euch alle bald wiederzusehen.

Euer
MATTHIAS

MOSTVIERTEL TERMINE

- ✓ 20.09.2023
Gebietsentscheid Zimmergewehrschießen
- ✓ 01.10.2023
Gebietsentscheid GoKart

- ✓ 12.10.2023
Gebietsentscheid Bowlen
- ✓ Außerdem starten Ende August wieder unsere Projekte „Mission Most“ und „Most.Werkstatt“, wo ihr eure eigenen Moste produzieren könnt. Seid gespannt!



LJ WEISSENKIRCHEN A. D. PERSCHLING

Jährliche Schotterazz:ia

Am 17. Mai war es soweit! Obwohl das Wetter ziemlich unbeständig war, haben wir von der LJ Vorkehrungen getroffen, damit sich unsere Besucher:innen problemlos zwischen den beiden Zelten mit verschiedenen DJ's, unter anderen D4 aus den eigenen Reihen, bewegen konnten. Wir



waren überwältigt von der großen Besucheranzahl. Die gute Stimmung und das gute Feedback der Partygäste waren ein Beweis dafür, dass die Party trotz des schlechten Wetters ein Erfolg war.

LJ BEZIRK MANK

Bezirksentscheid Sensenmähen

Was wäre der Bezirk Mank ohne das Bezirkssensenmähen? Mit über 30 Teilnehmer:innen und einigen Mini-Mäher:innen fand am 11.06. das



Sensenmähen statt. Zu Besuch waren die Bezirke Hainfeld/Lilienfeld, Kirchberg und St. Pölten. Der Sprengel Mank sorgte für die Verpflegung.



LJ HEILIGENEICH

Bauernmarkt und Maibaum

Ende April/Anfang Mai drehte sich bei der LJ Heiligenreich alles um die Organisation des Maibaumaufstellens und des Bauernmarktes. Die Mitglieder konnten am 29. April einen schönen Baum im Wald finden,



welcher dann geschmückt und aufgestellt wurde. Dieser wurde von den Gemeindegästen bei der Feldmesse und dem Bauernmarkt bewundert. Bei unserem Sprengelstand gab es Getränke und Grillerei.

LJ BEZIRK KIRCHBERG

Sensenmähen

Unter dem Motto „Nimm die Sens und mah's nieder!“ ging am 09.07. der Bezirksentscheid Sensenmähen des LJ-Bezirks Kirchberg/Pielach in Rabenstein über die Bühne. Die Teilnehmer:innen zeigten den Besucher:innen in den verschiedenen Kategorien ihr Können.



LJ BEZIRK SCHEIBBS

Frühschoppen

Ein großer Erfolg war der Jubiläums-Frühschoppen der Lagerhaus Mostviertel-Mitte Gruppe am 18.06. in den Messehallen Wieselburgs. An die Festmesse angeschlossen wurden die Gäste mit Speis und Trank seitens der LJ Bezirk Scheibbs verköstigt. Die Bezirksgruppe, bestehend aus 6 einzelnen Ortssprenzen, übernahm auch die Organisation der Wein- & Seidlbar.



LJ BEZIRK HERZOGENBURG

Bezirksgrillen



Am 24.06. fand der Grillabend der LJ bei Leiter Jakob Stelzhammer statt. Rund 70 Mitglieder verbrachten bei köstlichem regionalen Essen einen netten Abend, der von einem Dämmerblasmusik der eigenen Bezirksgruppe begleitet wurde. Rückblickend erfreute sich die Bezirksleitung über die Grillerei und bedankte sich bei der Blasmusik.

LJ BEZIRK YBBS

Wettbewerb

Am 28.05. hieß es im LJ Bezirk Ybbs beim Bezirkssensenmähen wieder „host a Schneid?“. 46 Männer:innen stellten ihr Können in den Kategorien Burschen Ü18, U18 sowie große Sense, Mädchen große und kleine Sense und Mini-Männer unter Beweis. In der Gästewertung konnten sich einige Mitglieder der Nachbarbezirke einen Stockerlplatz erobern. Nach dem Wettbewerb und der Siegerehrung folgte eine Grillerei und Musik von 7-er Blech NÖ.



LJ LEHEN

go4it 2023

Am 16.06. haben wir am Bezirksentscheid Go4it der LJ Bezirk Melk und Ybbs teilgenommen und den ersten Platz erzielt. Anschließend sind wir nach Pyhra zum Landesentscheid gefahren, wo wir unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten!



LJ TÜRNITZ

Stadlparty

Am 7. und 8. Juni veranstaltete die LJ Türnitz ihre Stadlparty, heuer mit darauffolgendem Frühschoppen! Mit der neuen Weinbar und einem Trichterbewerb war das Fest wieder „next Level“. Für Unterhaltung sorgten „Die Flotten 4“ und die „Zaumbrädl“, sowie „Pwason & Prox“ in der Disco. Viele Besucher haben diese Stadlparty unvergesslich gemacht! Danke!



LJ WILHELSBURG

Exkursion Riegersburg**A Gemeinschaft – A Gföh!**

Im Mai fuhren wir nach Riegersburg, Südoststeiermark. Erster Halt war die Schinkenmanufaktur Vulcano, zweiter Stopp die Fromagerie Riegers-

burg, Österreichs erste Käsekunst Manufaktur, anschließend besuchten wir das Weingut Dietl. Am zweiten Tag ging es zur Lava Braumanufaktur. Unsere nächsten Ziele waren Zotters Schokoladenwelt und die Schnapsbrennerei Gölles. Eine gelungene Exkursion!

LJ BÖHEIMKIRCHEN

News

Es war wieder viel los bei uns! Wir durften Anfang Mai die Verköstigung beim Besuch der Partnergemeinde Böhmenkirch übernehmen. Auch zu Fronleichnam konnten wir uns als Fahnenträger:innen an der Prozession beteiligen und somit zur Brauchtums-



pflege beitragen. Und zu guter Letzt veranstalteten wir wieder ein Fest – die Heite voiii-Party in Gemersdorf! Vielen Dank für den zahlreichen Besuch!

LJ ZELKING-PÖCHLARN

„Rein ins Trachtengwand!“

Am 10. Juni 2023 hieß es: „Rein ins Dirndl oder in die Lederhose und ab nach Anzenberg!“



Wir, die LJ Zelking-Pöchlarn, veranstalteten nämlich unser alljährliches „Dirndl trifft Lederhosn“ und hießen

natürlich auch Gäste ohne Tracht herzlich willkommen. Es kann auf ein erfolgreiches Fest zurückblickt werden!

LJ STATZENDORF

Erdäpfelparty war voller Erfolg



Gut besucht war die traditionelle Erdäpfelparty der LJ Statzendorf, welche am neuen Standort in Hausheim über die Runde ging. Hunderte Feierlaune tanzten zu den Beats von

DJ Flip Capella samt Special-Effects-Show. Eine große Auswahl an Bars, darunter eine Shot-Bar und eine Gin-Bar, versprach für die Gäste eine erfolgreiche Partynacht.

Obmann Andreas Bürgmayr und Leiterin Nicole Burger freuen sich über die positive Rückmeldung der neuen Location und bedanken sich bei allen Mitwirkenden.

LJ OBER-GRAFENDORF

Strawberry Night

Am 07.06. fand die Strawberry Night in Eigendorf statt.

Für eine grandiose Stimmung sorgten heuer die „Intoxicated“. Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfer, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns herzlichst bei den Gästen, welche so zahlreich



erschienen sind. Wir können auf eine legendäre Party-Nacht zurückblicken!

LJ WEINBURG

Sozial. Nicht egal.

Die LJ Weinburg besuchte am Pfingstwochenende die Casa Kirchberg, um gemeinsam mit den Bewohner:innen des Pflegeheims das Hochbeet neu zu bepflanzen. Unter dem Motto „Sozial. Nicht egal.“ wurden viele Gemüsesorten angebaut, unter anderem Tomaten,

Paprika, Zucchini, Gurken oder Kürbis. Die LJ Mitglieder jäteten Unkraut und stützten die Weinreben. Die Bewohner:innen der Casa dürfen sich hoffentlich schon bald über frisches Gemüse aus dem eigenen Garten freuen.



LJ ST. VEIT AN DER GÖLSEN

Sensenmähen

Für Mäher:innen hieß es am 08.06. Sens wetzen. Unser Sprengelentscheid in Traisen war ein voller Erfolg mit ca. 40 Teilnehmern.

In den Kategorien Mädchen 90er Sense, Mädchen unter 18, Mädchen über 18, Burschen 90er Sense, Burschen unter 18, Burschen über 18 und Burschen über 29 konnten sich unsere Sprengelmitglieder und Gäste unter Beweis stellen.



LJ NEUHOFEN/YBBS

Petersfeuer

Auch heuer konnten wir unser Petersfeuer am Kornberg veranstalten. Für das musikalische Ambiente war die Trachtenmusikkapelle Neuhofen/Ybbs zuständig. Die Volkstanzgruppe Maria Neustift sorgte für Stimmung mit ihrem Auftritt. Um 22:00 Uhr wurde das Petersfeuer entzündet. In unserer Bar heizte „DJ Pilzer“ so richtig ein. Vielen Dank an die Familie Gerstner, bei der das Fest stattfand.



LJ PURGSTALL

Es lebe der Sport!

Am 29.05. fand auf dem Sportplatz in Purgstall das Bezirkssportfest statt. Unsere Mitglieder konnten ihr Können im Dreikampf (60m Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen) sowie beim Dauerlauf und beim Hochsprung unter Beweis stellen. Besonders viele Medaillen konnte die LJ St. Georgen an der Leys abräumen, die LJ Purgstall konnte sich die Silbermedaille holen und die LJ Scheibbs belegte den dritten Platz.





Waldviertler Sommer

Im Mai haben wir einen prächtigen Maibaum vor der Landes-Landwirtschaftskammer in St. Pölten aufgestellt. An dieser Stelle möchten wir dem Bezirk Ottenschlag ganz herzlich für die Baumspende, den Bezirken Dobersberg und Raabs/Thaya für den Kranz und Allentsteig für die Schlange, danken. Beim Jugendworkshop Waldviertel2morrow durften wir mit 15 motivierten Jugendlichen aus verschiedenen Bezirken Ideen zur Weiterentwicklung unseres Viertels sammeln und ein Projekt verwirklichen, beim Gebietsentscheid Sensenmähen im Bezirk Raabs/Thaya konnten wir uns ordentlich auspowern, wir haben wieder Gutes getan bei der Blutspendeaktion am Edelhof, ein Team aus Groß Gerungs (Christian Pfeiffer und Lukas Traxler) konnte auf der auf der Agrarolympiade in Wieselburg sogar einen Landessieg nach Hause holen, am Viertelstreffen durften wir uns austauschen und am Waldviertler Sporttag gab es beim Volleyballturnier für das Urlaubsgefühl Sand zwischen den Zehen und eine hervorragende Verköstigung der LJ Pölla. Wir gratulieren euch allen für diese hervorragenden Leistungen und freuen uns besonders auf den Projektmarathon!

Wettbewerbssieger:innen: Gebietsentscheid Sensenmähen:

Herrenplatzierung:

1. Thomas Krippel
 2. Dominik Kammerer
 3. Tobias Himmelsbach
- Damenplatzierung:
1. Barbara Gallauer
 2. Theresa Lager
 3. Viktoria Lager



Landessieg am Landesentscheid Agrarolympiade:

Lukas Traxler und Christian Pfeiffer

Waldviertler Sporttag:

1. Team der LJ Groß Haselbach: Dominik Kammerer, Harald Kletzl, Lisa Kletzl, Kathrin Poinstingl
2. Team der LJ St. Marein: Lisa Altmann, Robert Bayer, Jakob Dintl, Ines Gamerith
3. Team der LJ Göpfritz an der Wild: Selina Felsingher, Katharina Klopf, Manuel Gutmann, Andre Jagsch



WALDVIERTEL TERMINE

- ✓ 20.08.2023, Waldkirchen/Thaya
Waldviertler Volkstanzfest
- ✓ 06.09.2023, Groß Otten GH Thaler
BPS WAV West
- ✓ 12.09.2023, Mold
BPS WAV Ost
- ✓ 13.09.2023, Waidhofen BBK
BPS WAV Nord
- ✓ 14.09.2023, Schlossheuriger (Turm) Ottenschlag
BPS WAV Süd



Griaß eich!

Wenn ich an die LJ denke, fallen mir im ersten Moment die Begriffe: Gemeinschaft, motiviert und vielseitig ein. Alleine kann man Vieles schaffen, aber als Team noch viel mehr. Wenn man gemeinsam Ziele verfolgt und diese dann gemeinsam erreichen kann, ist die Freude noch viel größer. Motivation ist auch eine sehr wichtige Eigenschaft, denn ohne Motivation würden wir gemeinsam nicht so viele tolle Veranstaltungen auf die Beine stellen können. Zum Schluss ist da noch die Vielseitigkeit, denn jeder von uns hat unterschiedliche Fähigkeiten und auch Erfahrungen, die in den verschiedensten Situationen hilfreich sein können. Auch unser Programm und alle Aktivitäten sind so unterschiedlich und vielseitig wie die Mitglieder, die diese gestalten. Darum werden wir auch unsere nächsten Herausforderungen gemeinsam meistern, da bin ich mir sicher. Auf ein Wiedersehen!

Euer
PETER



LJ GROSS GERUNGS

40 Jahre

Am 17. und 18.06. durfte die LJ Groß Gerungs mit einer Volksitanzeinlage ihr Können beweisen. Wir feierten das 40-jährige Jubiläum der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg und alle hatten sehr viel Spaß.

120 Jahrfeier

Bahnhof Groß Gerungs!
Die Landjugend war dabei!



LJ BEZIRK OTTENSCHLAG

Heihupfer Party

Zum Auftakt der Rinderschau in Großnondorf am 18.06. veranstaltete der LJ Bezirk Ottenschlag (bestehend aus den Sprengeln Grafenschlag, Kirchschlag, Kottes, Martinsberg, Purk

und Schönbach) am 16.06. seine erste Feier seit langem: Die Heihupfer Party. Für Speis und Trank war gesorgt und mit den DJs MDP und Jay Viito wurde im Partyzelt für ausgelassene Stimmung gesorgt. Mit rund 600 Besuchern war die Heihupfer Party ein voller Erfolg und ein absolutes Highlight.

LJ SCHWEIGGERS

Beachvolleyball-Turnier

Am 08.07. lud die LJ Schweiggers zum Beachvolleyball-Turnier am Badeteich ein. Zwölf Mannschaften traten gegeneinander an und duellierten sich um den 1. Platz. Dabei konnte sich die Mannschaft „ganz entspannt“

über den 1. Platz, die „Deadbulls“ über den 2. Platz und „die atemberaubenden zerschmetter Gidos“ über den 3. Platz freuen. Bei der Spritzerwertung und bei Slip&Slide konnten alle Nicht-Volleyballspieler Preise abräumen.



LJ JAHRINGS

Spende

Wir durften im Mai insgesamt € 1.500,- an die Kinderburg in Rappottenstein spenden. Das Geld nahmen wir beim im Winter stattfindenden Punschstand ein. Die Kinderburg ist ein Angebot für Familien, deren Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung zu kämpfen haben. Des Weiteren steht das Jahr 2023 ganz unter dem Motto 75 Jahre LJ Jahrings. Deswegen widmen wir unsere im August stattfindende Saureifenrallye diesem Jubiläum.



LJ LITSCHAU

Theaterstück

In den letzten Wochen durften wir das Theaterstück „Alte Liebe – Neues Glück“ im Gasthaus Mader in Haugschlag, im Volksheim in Amaliendorf und im Pflege- und Betreuungszentrum in Litschau aufführen. Neben den sieben Darsteller:innen und einem Souffleur durften wir auch auf zahlreiche Helfer:innen aus unserer Landjugend zählen, die uns beim Bühnenaufbau, Karten-, Speisen- und Getränkeverkauf unterstützten. Die Einnahmen von € 250,- kamen dem PBZ Litschau zu Gute.



LJ PÖLLA

Volleyballturnier

Mit 20 Teams fand unser Volleyballturnier in Franzen statt. Unsere diesjährige Sieger „anti BVB - Brunn“ konnten sich über ihren Preis freuen. Durch unser Küchenteam konnten wir unseren Gästen auch eine Speiselei anbieten.





Vielseitiges Weinviertel!

... mehr erleben

Unser gemeinsames Viertelclubbing ging in die vierte Runde. Field the Beat gehört zum Fixpunkt im Weinviertler Landjugendprogramm. Wir konnten rund 600 Gäste begrüßen und zusammen können wir auf eine schöne Partynacht zurückblicken. Ein besonderes Danke gilt euch, die in der Planung und Umsetzung mitgeholfen haben.

Ebenso erfreulich ist es, dass wir in den vergangenen Monaten auch zwei Gebietsentscheide meisterten. Seit langem konnte wieder eine Agrarolympiade mit acht Teams sowie der Gebietsentscheid Reden mit neun Redner:innen veranstaltet werden und zu guter Letzt wurde auch noch der Gebietsentscheid Tontauben schießen mit 15 Personen gerockt.

... mehr gestalten

Wenn es heißt sich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und sichtbare Zeichen eures Engagements in den

Dörfern zu setzen, dann kommt der Projektmarathon mit großen Schritten auf uns zu. Es freut uns heuer wieder 23 Gruppen dabei zu haben. Ihr zeigt was ihr als Gruppe gemeinsam schaffen könnt und unterstreicht mit diesen Aktionen euer gemeinnütziges Engagement der Landjugend.

... mehr planen

Nützt den Sommer für Ausflüge und Veranstaltungen in euren Sprengeln und Bezirken. Ladet eure Vereinsbatterien auf, um dann in den aktivitätenreichen Herbst starten zu können. Im September finden wieder die Bildungsplanungssitzungen statt. Seid gespannt auf unser neues Bildungsplanungskonzept und die interaktiven Planungssitzungen im neuen Format.

Gerne stehen wir auch für Besprechungen zur Verfügung, dass wir uns gemeinsam auf eure Generalversammlung vorbereiten können.



Liebe Mitglieder!

Die letzten Monate waren geprägt durch viele Aktivitäten, seien es die go4it Bezirksentscheide, unser Gebietsentscheid Agrarolympiade in Hollabrunn, Field the Beat oder die LJ Jungwinzertrophy. In der LJ Weinviertel hat sich auf jeden Fall etwas getan, aber auch über unsere Viertelsgrenzen hinaus waren wir immer wieder mal vertreten. Ich möchte allen Mitgliedern herzlich zu ihren Erfolgen bei den Landesentscheiden 2023 gratulieren, sowie der VTG Stockerau zu ihrem Erfolg bei Aufanzt und Auf'g spütt auf der Burgruine in Reinsberg. In der Zukunft steht ein gewaltiges Highlight auf dem Plan, der Projektmarathon. Wir freuen uns, dass im Weinviertel heuer 23 Gruppen mit dabei sind. Zeigt was in euch steckt, doch lasst den Spaß nicht zu kurz kommen. Ich wünsche euch viel Erfolg bei euren Aktivitäten während des Sommers, doch vergesst nicht darauf, für den Herbst bzw. den Projektmarathon rechtzeitig mit den Planungen zu beginnen.

*Euer
JOHANNES*

WEINVIERTEL TERMINE

- ✓ 26.09.2023, LFS Hollabrunn
BPS WEV WEST
- ✓ 28.09.2023, LFS Mistelbach
BPS WEV OST
- ✓ 03.10.2023, LFS Krems
BPS WEV MITTE
- ✓ 30.10.2023, online
FS Ergänzung
„Wie im Verein versichert“



LJ BEZIRK HOLLABRUNN

Burgerkochkurs

Nachdem 2021 der Burgerkochkurs online stattfand, wurde am 5. Mai 2023 der Kurs in der BBK Hollabrunn wiederholt. Wolfgang Funger zeigte den 23 teilnehmenden Mitgliedern nicht nur wie man gute und vielfältige Burger kreiert, sondern auch was es beim Einkauf zu beachten gilt, um auf Regionalität und Saisonalität zu setzen. Sogar die Buns (Burger-



Gut hat's g'schmeckt!

Brötchen) wurden selbst gebacken, ehe jedes Mitglied seinen eigenen Burger gestalten konnte und dieser dann mit selbst gemachten Pommes serviert wurde.

LJ FEUERSBRUNN

Kellergassenfest Feuersbrunn



Die LJ Feuersbrunn war erneut ein Highlight beim Kellergassenfest Feuersbrunn. An zwei Tagen haben wir regionale Cocktails, Longdrinks und kleine Snacks für die Gäste ausgeschenkt. Jung und Alt konnte unsere Kreationen genießen. Mit Partymusik

und guter Laune sorgten wir dafür, dass unsere Bar zum gelungenen Abschluss des Kellergassenfestes wurde. Wir sind stolz auf unseren Beitrag zu diesem erfolgreichen Fest und freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn die LJ Feuersbrunn wieder dabei sein wird.

LJ FRAUENDORF A.D. SCHMIDA

Beachvolleyball-Turnier

Am 1. Juli veranstaltete die LJ Frauendorf erstmalig ein Beachvolleyball-Turnier beim Biotop in Frauendorf. Bei besten Wetterbedingungen spielten insgesamt zehn Teams in mehreren Durchgängen um den Sieg. Das Team „Mein Lieblingsteam“ erkämpfte sich den 1. Platz.



LJ BEZIRK GROSSRIEDENTHAL

Sonnwendfeier mit Dorferneuerungsverein

Am 24. Juni durften wir den Dorferneuerungsverein bei der Sonnwendfeier unterstützen. Durch Mitarbeit in Weinbar und Schank schufen wir bei den Besucher:innen Bewusstsein für unser engagiertes Team. Bei einer Tombola konnten wir von Bauern und Betrieben aus unserer Gemeinde zur Verfügung gestellte Preise verlosen. Besonders bemerkenswert fanden wir,

LJ BEZIRK RAVELSBACH

SommerLounge

Der LJ Bezirk Ravelsbach veranstaltete auch heuer wieder eine Sommer-Lounge. Durch bunte Dekorationen wurde der Jugendheimgarten in Pfaffstetten zur sommerlichen Kulisse. Die Besucher:innen wurden mit regionalen und saisonalen Getränken und Speisen verköstigt. Es gab köstliche „Pulled Pork Burger“ und „Gemüse Burger“ und natürlich durfte auch der Ribisel-Topfen-Mohnkuchen nicht fehlen. Dank dem warmen Sommerwetter konnten wir das Fest gemeinsam mit unseren Besucher:innen in vollen Zügen genießen.



LJ BEZIRK GEDERSDORF

Jugendheimeröffnung

Nach langer Zeit und sehr viel Arbeit konnten wir am 28. Juli endlich unser Jugendheim in Theiß eröffnen. Zu Beginn bedankte sich unsere Leitung bei allen Mitgliedern, Eltern und Unterstützern und unser Pfarrer segnete das Jugendheim feierlich. Anschließend versorgten wir unsere Gäste mit Speisen und Getränken. Um unsere Eröffnung auch richtig zu feiern, startete um 21:00 Uhr die After-Show Party. Danke an alle, die uns unterstützt haben und bei unserer Eröffnungsfeier dabei waren!



LJ BEZIRK GROSSRIEDENTHAL

wie durch die Zusammenarbeit mehrerer Vereine so ein gelungener Abend stattfinden konnte.





JUNGGÄRTNER-KLAUSUR 2023

Vom 15. bis 16. Juli fand in **Langenlois** wieder unsere alljährliche Vorstandsklausur statt.



Diesmal trafen wir uns im niederösterreichischen Gärtner-Mekka Langenlois. Gemeinsam mit der Landjugend-Trainerin Julia Schölnhammer evaluierten wir unsere Zusammenarbeit im Vorstand und unser Erscheinungsbild zu den Mitgliedern. Ebenfalls konnten wir unseren Zusammenhalt mit outdoorpädagogischen Inhalten stärken. Nach einem spannenden Evaluierungsnachmittag ließ der Vorstand der Landjugend Junggärtner Niederösterreich den Abend, nach einer kurzen Abkühlung im Schwimmteich, gemütlich in einem Lokal am nahegelegenen Sauberg ausklingen.

Sonntagvormittag ging es mit der Jahresplanung und angeregten Diskussionen über Marketing und die Vermarktung der Landjugend Junggärtner Niederösterreich weiter. Wir fanden gute Gründe den Junggärtnerinnen beizutreten und besser in der Mitgliederwerbung zu werden, auch in Bezug auf die Gewinnung neuer, aktiver Vorstandsmitglieder und Funktionäre. Außerdem wurden bei der Klausur im Zuge eines kurzen Workshops einige Social-Media-Posts und Werbeunterlagen generiert.

Die nächsten Programmpunkte wurden

fixiert! Am 11. August um 18 Uhr treffen wir uns im Wiener Prater. Im September schauen wir uns die Floristenmeisterinnen Ausstellung in Zwettl am Sonntag, den 10.09.23 um 15 Uhr an.



Es waren wieder zwei aktive und schöne Tage, bezüglich Team-Building und Programmfindung. Es freut uns sehr, dass sich auch dieses Jahr wieder alle Vorstandsmitglieder Zeit genommen haben, um den Verein weiterzubringen. Es würde uns sehr freuen, wenn sich nächstes Jahr auch weitere Mitglieder und neue Vorstandsmitglieder dazugesellen würden.

Ein großer Dank an die Landjugend Niederösterreich sowie unsere Referenten Julia Schölnhammer und Lukas Bull.

ABSCHLUSSKLASSE FEIERTE GARTENFEST IN GARTENBAUSCHULE LANGENLOIS

Am 3. Juni fand in der Gartenbauschule Langenlois erstmalig ein Gartenfest statt, welches von der Abschlussklasse organisiert wurde. Die Junggärtner durften das Fest mit einer Bar unterstützen, wo wir selbstgemach-

te Bowle ausgeschenkt haben. Wir hatten dabei eine Menge Spaß und es war ein schönes und nettes Treffen zwischen Schülern und Absolventen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir wieder beim Fest dabei sein dürfen.

WEINSTAMMTISCHE



Unser monatlicher Weinstammtisch führte uns im Mai zum Weingut Mayer am Pfarrplatz. Neben Infos zum Betrieb bekamen wir auch interessante Einblicke in die Geschichte des Wiener Weins. Im Juni

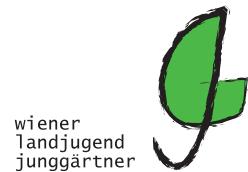
besuchten wir gemeinsam den „Rebentanz“, eine Veranstaltung der Wiener Jungwinzer:innen, bei der sich unsere Mitglieder durch die Weine zahlreicher Wiener Weinbaubetriebe kosten durften.

LANDESENTSCHEIDE 2023



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ging unser Landesentscheid 4er-Cup heuer in die zweite Runde. 5 Teams stellten sich am 13. Mai zahlreichen Wissens-, Action- und Kreativaufgaben. Zusätzlich wurde auch erstmalig der Landesentscheid Reden in Wien ausgetragen, bei welchem die Mitglieder ihre rhetorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Am Ende des Tages durfte sich das Team bestehend aus Sophie und Christoph Berger sowie Kathrin und Tobias Tschipan über eine Goldmedaille freuen. Beim Redewettbewerb konnte Paul Uitz die Jury überzeugen und sicherte sich mit einer Darbietung zum Thema „Taschenrechner und Google – Ist Kopfrechnen, Allgemeinbildung und Lernen überflüssig?“ den Landessieg.



WIR LIEFEN FÜR DIE, DIE ES NICHT KÖNNEN



Auch wir zeigten uns am 7. Mai 2023 von unserer sportlichen Seite und liefen beim 10. Wings For Life World Run mit. Alle Teilnehmer:innen starteten via App Run für das Team Landjugend Österreich und konnten ganz schön viele Kilometer hinter sich legen.

AUS DEN BEZIRKEN

Am 10. Juni war es so weit und die Oberlaaer Landjugend durfte beim Konzert des Musikverein Oberlaa am Zukunftshof für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Auch wenn das Wetter leider nicht optimal war, wurde das Konzert gespielt und alle Gäste mit Getränken, Kuchen und belegten Broten versorgt. Der Spaß-Faktor war inkludiert!

Am gleichen Tag organisierten die Simmeringer Junggärtner ein Gartentreffen. Sie versorgten die Gäste mit Speisen und Getränken, während gemeinsam das Fußball Champions League Finale geschaut wurde.



SAVE THE DATE

SAVE THE Date



Im Dialog mit Farmfluencern,
PR-Trainern und LK-Vizepräsident

Landesagrarkreis AgrarMEDIA!

6. September 2023, 19:00 Uhr
📍 LK NÖ, Wiener Str. 64, 3100
St. Pölten

Lorenz Mayr spricht über die Zukunft
der Agrarkommunikation.



Tanzbegeisterte aufgepasst!

Junges Tanzleiterseminar

21.-22. Oktober 2023
📍 Rohr im Gebirge

Von 21. - 22. Oktober findet wieder das junge Tanzleiterseminar statt. Dabei werden die Tänze erlernt, welche beim Auftanz & Aufg'spüt Pflichttänze sind. Übe dein Hobby gemeinsam mit vielen anderen Tänzer:innen aus, verbringe ein cooles Wochenende und lerne neue Leute kennen. Nähere Infos findest du auf auf unserer Website.



Voller Elan starten wir in
die neue Bildungssaison

Wiff Zack #Bildungswochenende

8.-9. September 2023
📍 Bildungswerkstatt Mold

Von 08.–09. September 2023 findet wie-

der das Wiff Zack #Bildungswochenende statt. Sei dabei und teste dich durch unser buntes Seminarprogramm. Von Persönlichkeitsbildung bis hin zu Kreativität oder Teambuilding – wie gewohnt könnt ihr Seminare in den unterschiedlichen Bereichen besuchen, und das an einem Ort.



Auf geht's nach Mariazell

Fußwallfahrt

16. September 2023
📍 Routen: Gscheid, Trübenbach, Lackenhof

Jahr für Jahr pilgern wir gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern nach Mariazell. Egal ob von Gscheid, Trübenbach oder Lackenhof weggegangen wird, die Wallfahrt ist auf allen drei Routen ein schönes Erlebnis. Am Ziel angekommen ziehen wir gemeinsam in Mariazell ein, wo wir zur Heiligen Messe empfangen werden.

Landjugend Büro

Tel.: 050 / 259 - 26300, 26302, 26303

noe@landjugend.at

noe.landjugend.at

facebook.com/noelandjugend

 qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015
NR.10808/0

 landjugend
niederösterreich

 ÖCERT

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten • Vertreten durch Markus Höhlmüller, Landesobmann; Anja Bauer, Landesleiterin und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer • Herausgeber: Landjugend Österreich, Schafbergasse 6, 1015 Wien • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.

LANDJUGEND *Society*



Anfang Mai waren einige unserer **Landesbeiräte und Funktionäre** bei der Henri-Preisverleihung dabei.



Die Maibaum-Übergabe ans Präsidium der Landwirtschaftskammer Niederösterreich mit **DI Werner Löffler, DI Franz Raab**, Obmann des niederösterreichischen Waldverbandes **LKR Franz Fischer, Dir. DI Ernst Großhagauer** und Vizepräsidentin **Andrea Wagner**.



Beim Volkstanzwettbewerb „Auftanzt & Aufg'spüt“ konnte LK-Vizepräsident **Lorenz Mayr** die Auszeichnungen und Urkunden übergeben.



Die **Niederösterreichische Versicherung** ist seit 100 Jahren ein verlässlicher Partner des ländlichen Raums. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch unsere Landesleiterin **Anja Bauer** und Büroleiter **Lukas Bull**.



Auch bei den Krönungen der neuen Milchhoheiten war die Landjugend Niederösterreich vertreten. **Josef Weber, Milchkönigin Sophia I., Lukas Bull, Milchprinzessin Magdalena-Sophie I.** und BBK-Obmannstv. **Franz Stöger**.



Auch **Manuela Göll**, Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich, besuchte die Veranstaltung „Auftanzt & Aufg'spüt“.



SPAREN UND GEWINNEN.

Nähe verbindet. Damals wie heute.
Unsere Niederösterreichische Versicherung.

Gewinnsparbrief mit doppeltem Glück.

- > Erlebensversicherung klassisch oder fondsgebunden
- > Veranlagung auch in nachhaltige Fonds
- > Sparen ab € 15,- monatlich

jährliche Gewinnchancen auf bis zu
€ 20.000,-

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

nv.at

Digitales Feldmanagement? Wir sind dein Partner!

Exakte Feldgrenzen mit der MR Smartantenne:

- Agrarflächen selbst erheben
- Grenzpunkte wiederfinden
- Optimale Vorbereitung für RTK-Einsatz
- Geringe Tagesmiete

Standortinformationen sichtbar machen mit teilflächenspezifischer Bewirtschaftung!

- Mehrjährige Managementzonenkarten für exakte Standortinformationen mit dem MR AussaatProfi.
- Aktuelle Biomassekarten zur präzisen Stickstoffdünger-ausbringung mit dem MR DüngProfi.

Effizientes Fahrspurmanagement mit dem MR SpurProfi:

- Optimieren der genutzten Flächen
- Segmentieren von Feldkonturen
- Digitale Basis für alle Arbeitsschritte am Feld

Holen wir das Beste aus deinem Boden raus!

Nutze jetzt unsere akkreditierte und GPS-gestützte Bodenbeprobung! Einfach Auftragsformular ausfüllen und uns schicken. Den Rest erledigen wir!



Kontaktiere uns!

Maschinenring Niederösterreich-Wien - 15x in Niederösterreich!

T 059060-300 | E niederoesterreich@maschinenring.at | www.maschinenring.at



MR Smartantenne

MR SpurProfi

MR AussaatProfi

MR DüngProfi

RTK Signal

MR Nährstoffmanagement

Die Profis
vom
Land



Maschinenring